Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

42. Jahrgang · 8. Ausgabe | Stadtteil-Portal.de | 18. August 2017

Es ist wieder Kerwezeit in Neckarau

Ausgelassen feiern auf dem Marktplatz und in der Pilwe-Scheuer

In Neckarau ist Kerwezeit. Jung und Alt sind eingeladen, ausgelassen zu feiern. Foto: Stephanie Hofschlaeger/pixelio

NECKARAU. In Neckarau ist Kerwezeit. Sowohl die „Pilwe" als auch die Gemeinschaft der Selbständigen (GDS) werden mit ihren Veranstaltungen im August und September den Stadtteil beleben.

Die beliebte Veranstaltung der GDS wird vom 9. bis 12. September erneut auf dem Marktplatz im Herzen des Stadtteils gefeiert und bietet neben einigen Höhepunkten wieder jede Menge Gemütlichkeit. Im vergangenen Jahr war die 42. Kerwe, zu der die GDS an vier Tagen einlud, von Sonne und spätsommerlichen Höchsttemperaturen verwöhnt. Biergartenatmosphäre herrschte bereits beim schwungvollen Konzert des Shanty-Chors Rheinauer Seebären, das nach drei Salutschüssen der Sportschützengesellschaft Neckarau auf den traditionellen Fassbieranstich einstimmte. Und auch in diesem Jahr beginnt die Neckarauer Kerwe am Samstag, 9. September, um 14.45 Uhr mit dem ersten Auftritt der Rheinauer Seebären. Um 15 Uhr wird es dann wieder kräftig donnern: Es erfolgt das vom Schützenverein durchgeführte traditionelle Anschießen der Kerwe, bevor um 15.05 Uhr die offizielle Eröffnung mit Fassbieranstich durchgeführt wird. Um 15.20 Uhr treten dann die Rheinauer Seebären zum zweiten Mal auf. Das zweite musikalische Highlight des Samstags wird um 19 Uhr das Q-Stall-Trio mit bekannten Songs sein.

Der Sonntag, 10. September, wird um 11.30 Uhr vom Musikkorps des Polizeipräsidiums Mannheim eröffnet, während alle Neckarauer zum Kerwe-Frühschoppen eingeladen sind. Um 18 Uhr spielt dann die Band „Big Small" auf. Zwischen dem Musikprogramm gibt es zweimal eine Verlosung: um 19 und um 20.30 Uhr. Am Montag, 11. September, laden ab 15 Uhr verschiedene Akteure zum Kindernachmittag ein und ab 19 Uhr spielt die Band „Good Times"; am Dienstag, 12. September, unterhält das Kerwepublikum ab 17 Uhr Gerhard Leibensperger.

Dank der Spenden vieler GDS-Mitglieder wurden unter Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden Artur Bruno Hodapp bei der Kerwe im vergangenen Jahr den Gewinnern rund 100 Preise überreicht. Als wertvolle Hauptgewinne wurden zum Beispiel Präsentkörbe, hochwertiger Schmuck sowie eine Fahrt ins Europäische Parlament nach Straßburg gezogen. Erster Preis war traditionell ein küchenfertiges Spanferkel. Auch in diesem Jahr lockt die große Tombola wieder mit zahlreichen von den GDS-Mitgliedern gespendeten Preisen. Die Erlöse werden übrigens an die Jugendfeuerwehr Neckarau gehen.

„Alles ist vorbereitet, wir haben wieder eine tolles Musikprogramm und viel Leckeres an den Ständen. Wir freuen uns auf den Besuch vieler Neckarauer bei unserer Kerwe auf dem Marktplatz", so Artur Bruno Hodapp aus dem GDS-Vorstand.

Traditionskerwe der „Pilwe"

Bereits am Samstag, 26. August, von 15 bis 24 Uhr und am Sonntag, 27. August, von 11 bis 22 Uhr findet die Traditionskerwe der „Pilwe" in der Scheuer und im Biergarten in der Friedrichstraße 64a statt. Wie immer stehen die bekannten Kurpfälzer Spezialitäten zur Auswahl – am Samstag auch Wellfleisch mit Schnute und Backe, am Sonntag Haxen und Sauschwänzel. Außerdem wartet ein großes Kuchenbuffet auf Genießer.

Am Samstag ist um etwa 15.30 Uhr Anmarsch mit der Kerwe-Gretel, die am Vereinshaus aufgehängt wird. Anschließend folgt gegen 16 Uhr der Fassbieranstich zur Eröffnung der Traditionskerwe. Von 17 bis 22 Uhr gibt es Livemusik von der Spreißelband. Der Kerwe-Frühschoppen wird am Sonntag ab 12 Uhr von Blasmusik des Musikvereins Dannstadt begleitet. Ab etwa 17 Uhr gibt es wieder Livemusik mit der Spreißelband.

Für die Kinder ist im Biergarten eine Hüpfburg aufgestellt. *red/nco*

Geselligkeit und Musik im Grünen

Gartenverein Mallau feierte zwei Tage Gartenfest

NECKARAU. „Eine tolle Frau haben Sie hier ausgewählt, um das Bierfass anzustechen", fand Stefan Rebmann (MdB). Und kaum einer hatte gemerkt, dass das für sie eine Premiere war. Die Neckarauerin des Jahres Rosemarie Rehberger hatte mit beherzten Schlägen und Unterstützung vom Vereinspräsidenten Peter Stier das traditionelle Fass Bier angestochen und damit das Fest beim Gartenverein Mallau offiziell eröffnet. „Viel Erfolg, gutes Wetter, guten Umsatz, den Helfern ein großes Dankeschön und Ihnen allen anderthalb schöne Tage mit viel Spaß", wünschte Rehberger allen Gästen. „Ich denke, Sie werden schöne Tage hier haben", so Bezirksdienstleiter Walter McDavid, der ebenfalls erschienen war.

Zum vierten Mal nach langer Pause lud der Gartenverein Mallau zu seinem traditionellen Gartenfest ein. Dieses erfreut sich nach wie vor großer Beliebtheit – steht es doch für hohe Willkommenskultur der Gastgeber. Das gut eingespielte Helferteam um den Vorsitzenden Peter Stier hatte sich wieder viel Mühe gegeben, den Gästen im sonnigen Biergarten vor der Truck-Bühne und auf der grünen Festwiese das Beste zu bieten. Auf der Speisekarte standen traditionelle Grillspezialitäten, Putengyros und Pommes bis hin zu Fischbrötchen. Außerdem gab es viele von den Vereinsmitgliedern gespendete Kuchen und Torten zur Auswahl.

Zur Festeröffnung mit Fassbieranstich am Freitagabend strömten viele Besucher, um danach zu den Hits der Band „Hit Sensation" zünftig zu feiern. Begeistert war das Publikum auch von dem Überraschungsauftritt von Eva und Angelika mit ihrem neuen Bühnenprogramm; da ließ man sich auch nicht von Gewitter und Regenschauern stören, feierte im Zelt oder an der gut frequentierten Bar weiter.

Am zweiten Festtag kamen am Nachmittag viele Familien mit ihren Kindern zum Fest, die sich in der vom Unternehmen McDonalds gesponserten großen Hüpfburg vergnügten,

Fortsetzung mit Impressionen auf Seite 2

Mit Bravour den Fassanstich gemeistert: Rosemarie Rehberger und Peter Stier. Foto: Kranczoch

TOP-THEMEN

Rund um die Gans: Historisches GänßzinnßEssen Seite 4

Rund um die Schule: Ganztagesbetrieb beschlossen Seite 10

Rund um die Kirche: Gemeindefest an Matthäus Seite 11

TALK IM VERLAG

Rund um die Wahl: Talk im Verlag Seite 6

Stadtteil-Portal.de

IHK eröffnet Haus der Berufsbildung 18. Juli

Manege frei für Martin Luther 20. Juli

Nachrichten im Netz

... das kleine bisschen
mehr!
Zuhause versorgt, kompetent gepflegt.
- detaillierte Beratung
- liebevolle Betreuung
- umfassende Alltagshilfe
- spezielle Versorgung
- Vermittlung von div. Dienstleistungen

... immer für Sie da!

Seit dem 01.01.2017 besteht das neue **Pflegestärkungsgesetz II.**
Wir beraten Sie persönlich und unverbindlich!
Rufen Sie uns an um einen Termin zu vereinbaren.

RHEINGOLD
Ambulanter Pflegedienst GmbH
☎ 0621 841 40 40
Friedrichstraße 13 a
68199 Mannheim
info@pflegedienst-rheingold.de
www.pflegedienst-rheingold.de

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat u. Dessert *nur 7.10 €*
KW 34 21.08.-27.0817
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier & Diabetiker - Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Bunte Gemüse-Paella mit Safran, Karottensalat, Schoko Brownie
Di. Pfälzer Saumagen auf Sauerkraut, Kartoffelpüree, Obst
Mi. Pikante Hirtenpfanne mit Hirse, Fruchtjoghurt
Do. Schweinebraten in Rahmsoße, Speckknödel, Gurkensalat, Obst
Fr. Gemüseschnitzel „Hawaii", Currysoße, Reis, Mischsalat, Dinkelwaffel mit Schokolade
Sa. Zarter Rinderbraten in Soße, Nudeln, Mischsalat, Pudding
So. Kartoffel-Kohlrabi-Gratin mit Schichtkäse, Gebäck
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Solventer Bauträger sucht Grundstücke in allen Größen für Wohnungs- und Industriebau sowie Bauerwartungsland zur Projektentwicklung.
TRÖNDLE
Unternehmensgruppe
Mannheimer Str. 54 · 68535 Edingen
Telefon 06203/1004-31
Tröndle, ein Name, der seit über 50 Jahren für Zuverlässigkeit, Qualität und Erfolg im schlüsselfertigen Hochbau im Rhein-Neckar-Kreis steht. Gleich ob es sich um Wohnungen, Einfamilienhäuser oder Gewerbeobjekte handelt.

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter: TUI, Thomas Cook, ITS, Jahn, Tjereborg, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine - Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISE LAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/841210
www.atlantis90.de

BOCK
Karosserien Fahrzeuge Autolackierung
Voltastr. 38
68199 Mannheim
0621 851460
- SMART-Repair-Stoßstange
- günstige Unfallreparaturen und Lackierungen
- Old- und Youngtimer Reparaturen
- Anhänger-Service
- TÜV
- alle sonstigen Aufbauarbeiten

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

IHR NEUES
BAD
FESTPREIS + FIXTERMIN
Ellerstadter Straße 5
68219 Mannheim
Fon: (0621) 842590
www.guenther-sanitaer.de
günther

Nachrichten im Netz
Stadtteil-Portal.de

Geselligkeit und Musik im Grünen

Fortsetzung von der Titelseite

Geselligkeit in der Arbeitspause kommt Vorstandsmitglied Hans Koppenhöfer sehr gelegen. Foto: Meixner

dem Highlight der Kinderunterhaltung, für die sich Vorstandsmitglied Andrea Ader wieder spannende Stationen ausgedacht hatte. So waren beim Glücksrad mit dem „richtigen Dreh" schöne Preise zu gewinnen, und wer gern malte, der konnte Blumentöpfe kreativ gestalten und mit Erde und Samen bestücken, alles von der Firma Bauhaus gestiftet. Gartencenter Dehner steuerte kleine Schaufeln, Rechen und Samen bei. Den kleinen Gärtnern wurden Obstspieße und Wassereis gereicht, und als besondere Erfrischung und Gaudi an dem heißen Nachmittag gab es eine Abkühlung mit dem Gartenschlauch vor dem Schulgarten, während die „großen" Gäste die Urlaubsstimmung unter schattigen Sonnenschirmen auf der Wiese genossen.

Zufriedenheit herrschte am Ende des Fests bei den Vereinsaktiven: Trotz mehrerer Alternativveranstaltungen waren viele Besucher gekommen, Speisen und Getränke aufgebraucht. „Mir fehlt in Berlin immer das Grün und so ein Gartenverein ist immer auch ein Stück Heimat und Erholung", so der Bundestagsabgeordnete Stefan Rebmann. Und das hatten wohl auch die vielen Gäste über die zwei Tage genossen. Weit über 50 Helfer um Peter Stier und Andrea Ader hatten dies möglich gemacht. *cm/nco*

Durch 1.000 Jahre Geschichte

Stadtrundgang „Idyllischer Lindenhof" am Sonntag, 20. August

LINDENHOF. Der Stadtrundgang „Idyllischer Lindenhof" führt am Sonntag, 20. August (14 Uhr, Dauer: rund zwei Stunden; Preis: sechs Euro pro Person; Treffpunkt: Johanniskirche, Rheinaustraße 19), durch einen der schönsten Stadtteile Mannheims mit einer 1.000-jährigen Geschichte. Von der Johanniskirche geht es in Richtung eines der beiden großen und gleichermaßen prägenden Flüsse der Stadt an die Rheinpromenade. Angrenzend liegt hier das Stephanienufer, welches die Namensgeberin Großherzogin Stephanie von Baden im 19. Jahrhundert erwarb.

Die Tour führt entlang der im Stil eines englischen Gartens angelegten Landschaft. Der Rundgang verbindet auch den im Osten des Stadtteils gegenüber der einstigen „Bahninsel" liegenden Hanns-Glückstein-Park mit dem sich im Westen befindenden Waldparkdamm. Besucher lernen Mannheim während dieser Führung als Stadt im Grünen und am Wasser kennen und erfahren durch die Erzählungen viel Interessantes über die Geschichte und die prägenden Persönlichkeiten dieses beschaulichen Stadtteils.

Eine spontane Teilnahme ist nur unter Vorbehalt der Verfügbarkeit freier Plätze möglich. Eine Voranmeldung ist empfohlen bei der Tourist Information Mannheim, Willy-Brandt-Platz 5, 68161 Mannheim, Telefon 0621 293 8700, E-Mail touristinformation@mannheim.de. *red/nco*

Zweimal auf dem Siegertreppchen

Gartenverein Mallau holt zweite Plätze in Stadt und Land

Peter Stier, Bernhard Jörger und Andrea Ader mit den Vorsitzenden und Mitarbeitern des Landesverbandes bei der Ehrung in Stuttgart. Foto: zg

NECKARAU/STUTTGART. Gerade erst haben sie ein tolles Gartenfest mit vielen Freunden gefeiert (weiterer Bericht in dieser Ausgabe), jetzt wurden sie in Stuttgart geehrt. Der Gartenverein Mallau hat beim Wettbewerb des Landesverbandes der Gartenfreunde den zweiten Platz gemacht. „Das ist ein toller Erfolg für unseren Verein", freuen sich Peter Stier und Andrea Ader vom Vorstand. „Bei der Siegerehrung des Landesverbandes erhielten wir neben der Urkunde auch noch ein Preisgeld für die Vereinskasse", erzählen sie vom Besuch in Stuttgart, wo gleichzeitig „Tag der offenen Geschäftsstelle" gefeiert wurde. Die Schirmherrin, Staatssekretärin Friedlinde Gurr-Hirsch (MdL), zeigte sich beim Landesverband der Gartenfreunde Baden-Württemberg beeindruckt.

Der Gartenverein Mallau wurde 1980 von Andrea Aders Vater, Klaus-Peter Meier, gegründet. Dieser war fortan als erster Vorsitzender bis kurz vor seinem Tod 2012 im Amt. Im Laufe seiner Amtszeit hat er den Verein zu einem über die Stadtmauern hinaus bekannten Vorzeigeverein gemacht. Durch sein großes Know-How in der Pflanzenwelt und im Bundeskleingartengesetz erhielt der Verein unter seiner Führung bereits in der Vergangenheit zahlreiche Urkunden für erste, zweite und dritte Plätze bei Stadt- und Landeswettbewerben, welche die Wände im Vereinshaus zieren. „Es liegt uns am Herzen, dieses Werk weiter zu führen, und deshalb haben wir uns riesig über den zweiten Platz beim Kleingartenwettbewerb der Stadt Mannheim und einen zweiten Platz beim Landeswettbewerb gefreut. Papa wäre bestimmt stolz auf uns", so Andrea Ader.

Aktuell sagt sie weiter: „Wir sind ein tolles, junges und engagiertes Team, dass sich gleich nach dem Tod von meinem Vater 2012 gefunden hat und seitdem fortbesteht – geleitet von unserem Ersten Vorsitzenden Peter Stier, bei dem Teamgeist und das Miteinander an erster Stelle stehen. Nur deshalb können wir gemeinsam alle unsere jährlichen Feste – Gartenfest, Oktoberfest, Glühweifest – und noch so viele anderen Aktionen zum Erhalt der Gartenanlage auf die Beine stellen."

Übrigens: Die Siegerehrung der Stadt Mannheim, bei der die Mallauer den ersten Platz mit nur einem Punkt knapp verfehlt haben, wird im November dieses Jahres stattfinden. *red/nco*

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen" – dieser Aufkleber der GDS kann bares Geld bedeuten und Glück beim Einkauf bringen. Vorrätig sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Der nächste Glückspilz steht fest: der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit dem Fahrzeugschein in der VR Bank-Filiale Friedrichstraße einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro abholen, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

EDITORIAL

Smombies leben gefährlich

Liebe Leserinnen und Leser,

was bitte ist ein Smombie und was ist die Generation Head Down, wird der geneigte Leser sich jetzt gerade fragen. Ich liebe ja unsere wunderschöne deutsche Sprache, aber diese beiden Begriffe beschreiben eine Erscheinung unserer heutigen Zeit meines Erachtens sehr zutreffend. „Smombie" ist ein Kofferwort aus den Begriffen „Smartphone" und „Zombie" und bezeichnet Menschen, die durch den ständigen Blick auf ihr Smartphone so stark abgelenkt sind, dass sie ihre Umgebung kaum noch wahrnehmen. Und das ist sie also, die Generation Head Down – Kopf nach unten. Abgesehen davon, dass vermutlich chronische Nackenschmerzen gerade bei Jüngeren künftig zunehmen werden, sind die Smombies im Verkehr eine große Gefahr für sich selbst und für andere. So bauen Verkehrsbetriebe in mehreren Städten der Welt inzwischen Boden-Ampeln (sie haben richtig gelesen!) vor den Stadtbahn-Gleisen ein, um die Generation „Kopf unten" zu schützen. Bodegraven in den Niederlanden hat sogar Anfang des Jahres LED-Linien auf dem Boden installiert, die rot und grün leuchten, um zu verhindern, dass Smartphone-Junkies die Ampelzeichen übersehen. Sie haben es sicher auch schon erlebt: Autos, die vor einem Schlangen-Linien fahren und das mitten am Tag. Das sind dann meine besonderen Freunde: Nachrichten schreibende Autofahrer. Sie bringen ebenfalls sich und andere Verkehrsteilnehmer in Gefahr. Ich habe noch gelernt: „Augen auf im Straßenverkehr." Vielleicht sollte man heute sagen: „Augen auf den Straßenverkehr." Immer mehr – teilweise sogar tödliche – Unfälle im Straßenverkehr stehen mit einer Handy-Nutzung in Verbindung. Also alles eine Frage der Haltung: Kopf hoch! Vielleicht nimmt man ja ganz neue Erlebnisse wahr, nämlich seine Umgebung im hier und jetzt. Und sicherer ist es drüber hinaus auch noch.

Holger Schmid

IMPRESSUM

Herausgeber:
GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V.
1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim
Internet: www.gds-neckarau.de

Verlag und Satz:
Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG
Wildbader Straße 11
68239 Mannheim
Fon 0621-72 73 96-0
Fax 0621-72 73 96-15
E-Mail: info@sosmedien.de
www.sosmedien.de

Geschäftsführer:
Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)

Redaktionsleitung:
Nicolas Kranczoch (nco)

Freie Mitarbeit:
Claudia Meixner (cm), Cornelia Schmitz (cs), Patricia Popp (pp), Jan Millenet (mil). Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Gewähr. Copyright für Layoutbilder, soweit nicht anders angegeben: www.fotolia.de

Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/17 vom Januar 2017
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Neckarau/Almenhof/Niederfeld
Kiosk Toto-Lotto Balogh
Fischerstraße 1
Reinigung Herrmann
Fischerstraße 6
Papier Groß
Friedrichstraße 9
Stadtbibliothek Mannheim
Zweigstelle Neckarau
Heinrich-Heine-Straße 2
Blumen Röth
Morchfeldstraße 28
Paracelsus-Apotheke
Niederfeldstraße 84
Reiseland Atlantis
Rheingoldstraße 18
Pressehop Hartinger
Schulstraße 11
Gehring's Kommode
Schulstraße 82
Kfz-Krieger
Speyerer Straße 22-24
Pressehop Sen
Steubenstraße 86

Aktuelle Ausgabe und Archiv Ihrer Stadtteilzeitung finden Sie zum kostenlosen Download auch im Internet unter Stadtteil-Portal.de

WIR BRINGEN
IHRE BESTE SEITE ZUM VORSCHEIN
UND IMMER MIT ESPRIT
Fon 0621 - 72 73 96-0
info@sosmedien.de
www.sosmedien.de
SCHMID · OTREBA · SEITZ MEDIEN
VERLAG • WERBEAGENTUR • INTERNET

Top-Tennis an vier Turniertagen

28. Franco Troncone Damen-Tennis-Turnier beim VfL Kurpfalz

NECKARAU. Hoch qualifiziertes Damentennis mit Top-Spielerinnen der Deutschen Rangliste, ältestes Damen-Tennis-Turnier des Badischen Tennisverbandes, rein ehrenamtliche Turnierorganisation, familiäres Ambiente auf der idyllischen Vereinsanlage direkt am Rheindamm (Schindkautweg 14): All diese Highlights erwarten die Zuschauer wieder vom 7. bis 10. September beim 28. Franco Troncone Damen-Tennis-Turnier im Rahmen der German Masters Series des VfL Kurpfalz Mannheim-Neckarau. Schon traditionell übernimmt auch in diesem Jahr Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz wieder die Schirmherrschaft für dieses bedeutende Turnier.

Als Damen-Turnier mit DTB-Ranglistenstatus A-3 kämpfen die Spielerinnen um das Gesamt-Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro sowie wertvolle Ranglistenpunkte. Darüber hinaus erhalten die vier Bestplatzierten noch hochwertige Sachpreise von insgesamt 2.500 Euro des Hauptsponsors und Namensgebers Juwelier Franco Troncone. Viele Topp-Spielerinnen der Deutschen Rangliste und auch Nachwuchsspielerinnen treffen sich an diesen vier Turniertagen zu hochklassigem Tennissport beim VfL Kurpfalz. Das familiäre Ambiente dieses Tennisturniers ist darüber hinaus ein weiterer Anziehungspunkt und wird durch die zahlreichen Zuschauer aus der Metropolregion Rhein-Neckar bestätigt.

Die Veranstalter legen großen Wert darauf, den Tennis-Nachwuchs zu fördern und geben jungen Spielerinnen die Chance, Turnierluft zu schnuppern und Erfahrung zu sammeln. Aus diesem Grund wird bereits schon traditionell ein Jugendförderpreis im Wert von 300 Euro

Bei strahlendem Sonnenschein und mit viel Prominenz fand 2016 das Troncone-Turnier beim VfL Kurpfalz statt. Foto: Kranczoch

der jüngsten U-16-Spielerin verliehen, die im Hauptfeld am erfolgreichsten ist.

Am Donnerstag, 7. September (14 Uhr), startet das Turnier mit der Qualifikation um die letzten freien Hauptfeldplätze. Am Freitag, 8. September (14 Uhr), beginnt die erste Runde des Hauptfeldes. Am Samstag, 9. September, finden ab 10 und 14 Uhr die Achtel- und Viertelfinal-Spiele statt. Am Sonntag, 10. September, laden die Veranstalter ab 10 Uhr zu den Halbfinals ein, nach denen ab 12.30 Uhr der traditionelle Frühschoppen mit musikalischer Einstimmung auf das Finale stattfindet, das um 14 Uhr beginnt. Der Eintritt ist an allen Turniertagen frei und die Vereinsmitglieder verköstigen Teilnehmer und Zuschauer mit selbst gemachten Köstlichkeiten. Die Ausschreibung zum Turnier und weitere Informationen finden sich auf der Vereinshomepage www.vflkurpfalz.de. *red/nco*

„Ein bisschen Edelmetall“

Kanugesellschaft Neckarau hat sechs neue Europameister

Sechs neue Europameister hat die KGN (von links): Paul Hildenbrand, Gottlieb Baumeister, Ronald Lochte, Norbert Messerschmidt, Christian Hauke und Martin Auffenfeld. Foto: zg

NECKARAU. „Wir freuen uns, dass ihr mal wieder – zur Abwechslung – ein bisschen Edelmetall mitgebracht habt“, scherzt Heike Hildenbrand. „Wir haben neue Europameister – sechs an der der Zahl“, so die Leiterin der Drachenbootabteilung der Kanugesellschaft Neckarau bei der kleinen, aber feinen Meisterfeier am Vereinshaus. Das ist selbst für den erfolgsverwöhnten Verein außergewöhnlich.

Genauer: Als unschlagbar bei den jüngsten Europameisterschaften erwiesen sich Paul Hildenbrand, Christian Hauke und Ronald Lochte. Sie waren mit den Thunderdragons Bad Säckingen im Standard-Männer-Großboot in der Spitzenklasse (Premier open) über 200, 500 und 2.000 Meter so erfolgreich, dass sie am Ende ganz oben auf dem Siegertreppchen stehen konnten: Dreimal Gold war der Lohn für die Neckarauer.

Bei den Herren des Ü50-Teams der Neckardrachen Heilbronn gab es für Martin Auffenfeld, Gottlieb Baumeister und Norbert Messerschmidt dreimal den Ersten Platz (ebenfalls 200, 500 und 2.000 Meter), darüber hinaus noch einmal Silber in der Ü40 open und zweimal Silber in der Smallboat open Ü50. „Ein wahnsinniges Ergebnis, vor dem wir nur den Hut ziehen können“, attestiert der Verein.

Wohlbehalten, erfolgreich und glücklich waren die Neckarauer Kanuten von der Clubboot-Europameisterschaft der European Dragonboat Federation (EDBF) aus dem französischen Divonne in den Schoß der KGN-Familie zurückgekehrt und ließen sich bei Sekt und Würstchen gebührend feiern.

Weiterer Erfolg der KGN: Freestyler Marvin Gauglitz erreichte bereits vor wenigen Wochen bei der Deutschen Meisterschaft in Plattling den zweiten Platz und kehrte als Deutscher Vizemeister nach Neckarau zurück.

Übrigens: Im August und September sind sowohl Heike als auch Paul Hildenbrand mit ihren KGNlern wieder auf weiteren Deutschen und Weltmeisterschaften unterwegs. Die Sammlung von Edelmetall ist nämlich noch lange nicht vollständig. *nco*

Vielfältig verdient gemacht

Apotheker Wolfgang Müller mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt

NECKARAU/LEIMEN. Der Apotheker Wolfgang Müller ist mit dem Bundesverdienstkreuz geehrt worden. Der 68-Jährige habe sich um den Erhalt der Mannheimer Marien-Apotheke, einer denkmalgeschützten Jugendstil-Apotheke, die sich in ihrer Verbindung von Hightech und jener kunstgeschichtlichen Epoche an der Wende vom 19. zum 20. Jahrhundert zu einem wahren „Working Museum“ entwickelte, verdient gemacht. Das fand nun seine öffentliche Anerkennung in der Verleihung des Verdienstkreuzes am Bande, also des Bundesverdienstkreuzes.

Zudem habe er wie kein Zweiter über Jahrzehnte hinweg das politische und soziale Klima der Europa-, Sport- und Weinstadt Leimen geprägt. Gewürdigt wurde das gesamte Engagement als langjähriger Stadtrat der Freien Wähler in der Kommunalpolitik und der unermüdliche Einsatz in vielen Vereinen sowie die Weißrusslandhilfe (und damit eine der größten Hilfsaktionen von deutschem Boden aus).

In seiner Laudatio ging der Minister für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz im Ländle Peter Hauk im Namen des ehemaligen Bundespräsidenten Joachim Gauck ausführlich auf die vielen Facetten des Apothekers ein, der neben der Einrichtung in Mannheim noch in der Großen Kreisstadt die Turmapotheke zusammen mit seiner Frau Dorothea und Tochter Julia führt. Der Minister schürfte dabei tief in der Vita des Stabsapothekers der Reserve und erwähnte auch die mit dem Beruf Müllers verbundenen Tätigkeiten in der Landesapothekerkammer oder beim „Marketing Verein Deutscher Apotheker“. Im sozialen Bereich hob er insbesondere die Mitgründung des Lions Club „Mannheim-Quadrate“ und des Vereins „Hilfe für Weißrussland“ hervor. *red/nco*

Minister Peter Hauk (l.) gratulierte und hielt eine Laudatio auf Apotheker Wolfgang Müller. Foto: zg

Musikalischer Bogen von Babylon bis Heidelberg

Sommerkonzert von MaKato in der Lukaskirche

ALMENHOF. Mit dem Titel „Stadt-Land-Fluss“ war das Sommerkonzert überschrieben, zu dem das Mannheimer Kammerton-Ensemble (MaKato) zunächst in die Käfertaler Philippuskirche und eine Woche später in die Lukaskirche auf dem Almenhof einlud. Dort spannte sich den zahlreichen Zuhörern ein musikalischer Bogen über Länder und Kontinente, Vergangenes und Gegenwärtiges in verschiedenen Gattungen, von der Musik der Renaissance über die Romantik bis hin zu Evergreens und Ohrwürmern des 20. Jahrhunderts sowie der neueren Musik, locker erläutert von Chorleiter Eckhard Stadler.

Es spricht für die hohe Gesangskultur des Ensembles, dass die 14 Sängerinnen und Sänger die Zuhörer nicht nur mit populären Musikstücken erfreuten, sondern ihnen durch besondere musikalische Arrangements neue Hörerlebnisse ermöglichten. Dies begann mit Satchmos „What a wonderful world“, setzte sich fort in der polyphonen Interpretation von „New York, New York“ und dem von Eckhard Stadler grandios arrangierten Flower-Power-Song „San Francisco“. Im Verlauf des Konzertes führte der musikalische Höhenflug die zunehmend begeisterten

Das Mannheimer Kammerton-Ensemble überzeugte in der Lukaskirche mit großer musikalischer Bandbreite und exquisiter Klangkultur. Foto: Meixner

Zuhörer über die Berge (Felix Mendelssohn) zu den Flüssen Babylons (Orlando di Lasso), zum schottischen Loch Lomond, nach Argentinien, bis zu den Caprifischern und schließlich nach Heidelberg und dem dort verlorenen Herzen.

Durch das kurzweilige Konzert zogen sich, in Dreierblocks aufgeteilt, Franz Schöggls zehn Variationen über Franz Schuberts Kunstlied „Die launige Forelle“. In geistreich-humorvollen Bearbeitungen erklang die bekannte Melodie einmal als kleine Nachtmusik im Mozart-Stil, einmal als „Freifisch“ in Anlehnung an den „Freischütz“ von Weber oder ungarisch in Liszt-Manier. Auch als Wagnerchor, in alpenländischer, Wiener, italienischer und russischer Art wurde die Forelle makellos serviert.

Der musikalische Kreis schloss sich in der „Fuge aus der Geographie“ des Mannheimer zeitgenössischen Komponisten Ernst Toch, in der MaKato seine Klasse noch einmal eindrücklich unter Beweis stellte. In dem fugierten Sprechgesang werden verschiedene geographische Begriffe wie Städte, Länder und Flüsse genannt sowie Rhythmus und Klang der einzelnen Worte wiederholt, kontrastiert und verfremdet.

Nach jubelndem Applaus der Zuhörer für ein großartiges Konzert gab es als Zugabe noch einmal „New York, New York“ und einen „Irischen Reisesegen“ mit auf den Heimweg. *cm*

Ihre Immobilienberaterin für Neckarau, Almenhof und Niederfeld
Ingeborg Kunz-Tobula
Bankfachwirtin (IHK)
Sie suchen. Wir finden.
Wir machen den Weg frei.
Immo-vrbank.de
Telefon 0621 1282-11333
Immobilien GmbH der VR Bank Rhein-Neckar eG

CITROEN Servicepartner | PEUGEOT Spezialist
Autohaus SPIES Guter SERVICE zum fairen PREIS
MA-Neckarau · Meckenheimer Str. 11 · ☎ 0621 / 854 71 83
www.autohaus-spies-mannheim.de

Zahnmedizin heute
Gesunde und gepflegte Zähne auch im Urlaub
Liebe Leserinnen, liebe Leser, der Sommerurlaub rückt näher und die Freude auf eine erholsame Zeit steigt. Wer freut sich da nicht auf schöne Erlebnisse, andere Kulturen oder darauf, die kulinarischen Köstlichkeiten anderer Länder genießen zu können. Schlimm wäre es, wenn Ihnen Zahnprobleme die verdiente Erholung verderben würden. Daher ist es umso wichtiger, auch auf Reisen die gründliche Zahnpflege beizubehalten. Ansonsten lagert sich schnell Zahnbelag an, der als sogenannter Plaques Auslöser für Zahnfleischentzündungen und Karies sein kann. Denken Sie daher beim Packen daran fluoridhaltige Zahnpasta, Zahnbürsten, Zahnseide, Interdental-Bürsten und antibakterielle Mundspüllösungen mitzunehmen. Auch an Ihrem Urlaubsort sollten Sie das tägliche Zähneputzen nicht vergessen. Kauen Sie ab und zu nach dem Essen ein zuckerfreies Kaugummi. Das regt die Speichelproduktion an und schützt somit zusätzlich vor Karies. Vor allem für Kinder ist es wichtig die Zahnpflege im Urlaub nicht zu vernachlässigen, denn das geliebte Urlaubseis wird ansonsten Konsequenzen mit sich bringen. Denken Sie bitte daran, begonnene Zahnbehandlungen wenn möglich noch vor dem Urlaub abzuschließen. Sprechen Sie mit Ihrem Zahnarzt darüber, er berät sie gerne. Für ein Checkup Ihrer Zähne oder einer Zahnreinigung vor oder nach dem Urlaub können Sie gerne einen Termin bei uns ausmachen. Wir sind auch in der Ferienzeit täglich von 7:30-19:30 für Sie da.
Wir wünschen Ihnen einen schönen, erholsamen Urlaub!
Sie haben Fragen zu zahnmedizinischen Themen oder sind interessiert unser Team „Zahn+“ kennenzulernen? Auch in der Ferienzeit sind wir von Montag-Freitag von 7:30 bis 19:30 in der Praxis „Zahn+“ von Dr. Lämmler & Dr. Theil & Dr. Herbold in Mannheim-Neckarau gerne für Sie da.
Dr. Lämmler & Dr. Theil & Dr. Herbold
Zahn+ Die Servicepraxis
www.laemmlerundtheil.de
Besuchen Sie uns unter
www.zahn-mannheim.de
www.facebook.com/Zahnarzt.Mannheim
Zahn+ Dr. Lämmler - Dr. Theil - Dr. Herbold
zahn +
Die Servicepraxis
Friedrichstraße 49
68199 Mannheim
Telefon: 06 21/85 35 35
E-Mail: praxis@zahn-mannheim.de
Internet: www.zahn-mannheim.de

seit 1931
„Die Fenster sind des Hauses Augen; der Fachmann sorgt, dass sie was taugen“
Schreinerei · Glaserei
Fensterbau · Wintergärten
LÖBS & KARG
68199 MA-Neckarau · Schulstr. 42 · ✆ 85 17 21
www.loebs-und-karg.de

„Ozapft is!“
Die Bürgerinitiative zum Erhalt des 48er-Spiel und Sportplatzes Almenhof lädt herzlich ein zum 7. Almenhöfer
OKTOBERFEST am 24.09.2017
Programm
10:00h Flohmarkt (Standgebühr 5 € plus einen Kuchen; Anmeldung bei Annette Knapp-Wallenwein,, Tel. 82 14 38)
11:00h Ökumenischer Gottesdienst der Gemeinden Maria-Hilf, Markus und Lukas auf dem Gelände des Bunkerplatzes
Ca. 11:45h Eröffnung des Oktoberfests
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und über jede Kuchenspende!

weru
Fenster und Türen fürs Leben
70% Rabatt bis 31.12.2017
MEHR WÄRME!
(FÜR WENIGER GELD)
3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung statt für 97,63 € für 29,29 € pro m² Fensterfläche inkl. MwSt*.
*Sie erhalten bis 31.12.2017 die Weru Prima-Therm 3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung (Ug=0,4) mit Edelstahlabstandshaltern statt für 97,63 € jetzt für nur 29,29 € inkl. 19 % MwSt. pro m² Fensterfläche (bezogen auf den Glaslistenmehrpreis Wärmeschutzgläser). Gültig bis max. 30 Fenster. Nicht für Weru Acento-Fenster. Keine Barauszahlung, nicht kombinierbar mit anderen Weru-Aktionen.
Hier erhältlich:
Weru-Studio-Stotz
Neckarauer Straße 46
68199 Mannheim
Tel.: 0621 - 31 98 150
Fax: 87 55 15 4
info@weru-studio-stotz.de
www.stotz-fenster.de
www.weru.de

In guten Händen:
Foto: © Fotolia
▪ Ihre energiesparende Heizung
▪ Ihr Wohlfühlbad
▪ zuverlässiger Kundenservice
Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Dipl. Ing. (FH) Silvia Altenbach-Büttel
Luisenstraße 50
68199 Mannheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Ein neues Bad?
Wir kommen!
Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

SERVICE
WARTUNG
REPARATUR
DIAGNOSE
Öffnungszeiten:
Mo.-Do. 8-18 Uhr
Fr. 8-17 Uhr
FUCHS
ehemals Auto Greiling
KFZ-SERVICE MICHELBACH
MEISTERBETRIEB
Inhaber: Kai Michelbach
Luisenstr. 50 / 68199 Mannheim / Tel. 0621-853450
info@kfz-michelbach.de / www.kfz-michelbach.de

Das WWW von Donauer & Probst:
WASSER, WÄRME, WOHLBEHAGEN.
„Qualität und Zuverlässigkeit, dafür stehe ich persönlich"
Christopher Probst
Unsere Leistung auf einen Blick:
Bereich Heiztechnik:
■ Energieberatung gemäß BAFA-Richtlinien
■ Regen. Energien, Solar, Wärmepumpen
■ Brennwerttechnik Öl und Gas
■ Fernwärme
■ Planung und Bau moderner Heizungsanlagen
■ Wartung und Reparatur inkl. Notdienst
■ Buderus Kachelofenheizeinsätze Öl und Gas
Bereich Sanitär
■ Planung und Komplettausführung neuer Bäder
■ Alters- und behindertengerechte Bäder
■ Installation Trinkwasserversorgungsleitungen
■ Wartung und Instandsetzung
■ Trinkwasserhygiene/Legionellendesinfektion
■ Gefährdungsanalysen Legionellen
■ Notdienst
DONAUER & PROBST
Donauer & Probst GmbH & Co. KG
Dudenstraße 27 | 68167 Mannheim
Tel.: 0621/78 98 296 | Fax: 0621/78 98 298
E-Mail: info@donpro.de | Web: www.donpro.de

www.augenlichtretter.de cbm

Im neuen und angemessenen Stammsitz

Viel Neues und auch Bewährtes beim Neckarauer „Gänßzinnßessen"

NECKARAU. „In diesem schönen Saal haben wir einen angemessenen Stammsitz für das historische ‚Gänßzinnßmahl' mitten in Neckarau gefunden", so der Vorsitzende des Vereins Geschichte Alt-Neckarau (VGAN) einleitend. Warum? Die Veranstaltung, welche die letzten Jahre immer im Casino des Neckarauer GKM stattgefunden hat, ist jetzt in den Jakobussaal gezogen. Eben mitten in die Mitte Neckaraus. Und hier hatten sich auch in diesem Jahr viele Vertreter aus Politik, Wirtschaft, Kunst und Gesellschaft (Reinhard: „Persönlichkeiten der Kurpfalz") eingefunden, auch um einen Ehrengänßzinnßesser zu küren. Und das schon zum insgesamt 32. Mal.

Der neue Ehrengänßzinnßesser Georg Müller (Dritter von links) mit Achim Weizel, Wolfgang Reinhard, Rolf Orthner und Andreas Burger. Foto: Kranczoch

Da es „immer wieder gewünscht wird, da wundern wir uns selber immer", wie der VGAN-Vorsitzende scherzte, wurde auch in diesem Jahr das historische Schauspiel am „Hofe des Kurfürsten" aus der Feder des Ex-VGAN-Vorsitzenden Helmut Wetzel aufgeführt. „Es bleibt dabei: Zum nächsten Jahr 24 fette Gänse zu Jakobi!", polterte der Kurfürst wieder im prächtigen Ornat – mit ernsten Mienen unterstützt von holder Gemahlin und Hofstaat im neuen Ambiente des Jakobussaals. Und ließ sich auch hier vom lautstarken Protest seiner Untertanen nicht beeindrucken. Wie übrigens auch im „echten Leben", wo das Abliefern der Gänse an den Herrn in Heidelberg lediglich in eine Geldabgabe umgewandelt, aber nie abgeschafft wurde. Bis zum Ende der Kurpfalz 1803 mussten die Neckarauer Feldschützen dem Kurfürsten jährlich Gänse abliefern, den „Gänßzinnß". Bei Hofe zu Heidelberg wurden diese dann zu Jacobi am 25. Juli verspeist. Ein Stück Historie wurde hier lebendig, gespielt vom Verein Geschichte Alt-Neckarau und seinem „Kurfürsten" Wolfgang Reinhard.

Aber nicht nur der Ort war beim diesjährigen Gänßzinnßessen neu – auch der Hofchronist war ein neuer, wenn auch bekannter: Norbert Staab vom Verein Geschichte Alt-Neckarau. „Am 25. Juli zu Jakobi beging man das Erntefest und dann wurden die Gänse fällig", berichtete dieser. Und: „Wir aufgeklärten Zeitgenossen wissen natürlich, dass man vergeblich darauf hofft, dass eine einmal eingeführte Steuer wieder abgeschafft wird." Dies hätten auch die Neckarauer Vorfahren leidvoll erfahren müssen, so Staab. Dabei waren diese schon im ersten Jahr (1649) nach der Einführung mit elf Gänsen im Rückstand und hatten nur drei Federtiere geliefert und 1650 sogar gar keine. „So eine Dreistigkeit der Neckarauer", erklärte der Chronist. Das musste natürlich vor Gericht – auch wegen der „frechen" Erklärung der Mannheimer. Dies war der Hintergrund des Streits, der historischen Aufführung und letztlich der ganzen Veranstaltung. Tatsächlich wurde die Steuer erst 1813 von Napoleon abgeschafft.

Zurück in die Gegenwart: „Sie sind am Konsens interessiert – allerdings nicht zu jedem Preis. Sie fordern Vertrauen und Sie schenken Vertrauen", charakterisierte Andreas Burger, Ehrengänßzinnßesser 2016, seinen diesjährigen Nachfolger Dr. Georg Müller, Vorstandsvorsitzender der MVV. „Sie sinn äner von uns – sie basse", fand Burger. Der Verein Geschichte Alt-Neckarau habe richtig gewählt.

„Ich bin kein Mannheimer und Neckarauer. Dass Sie mich trotzdem für würdig befunden haben, zeugt von Ihrer Weltoffenheit", freute sich Müller und ermunterte dazu, „die Geschichte Neckaraus auch weiterhin in die Gegenwart zu ziehen, allen Unkenrufen zum Trotz". Nichts anderes wäre dem wertvollsten und energiereichsten Vorort der Welthauptstadt Mannheim angemessen, urteilte er.

Die Überreichung der EGZE-Insignien wie der Gänse-Anstecknadel und Urkunde übernahmen dann neben Wolfgang Reinhard auch Prof. Achim Weizel und Prof. h. c. Rolf Ortner, der auch dem diesjährigen Ehrengast ein Bild gefertigt hat.

Natürlich gab es zur gebratenen Gans mit Klößen und Rotkohl auch „leichtere Kost" zur Unterhaltung. So erfreute Regina Steegmüller mit „Monnemer" Geschichten unter dem Motto „ä goldichi Gosch"; der „Churpfälzer Hofmusiker" Wolfgang Schubardt wiederum begleitete und entführte die Festgemeinde unter anderem in das Reich der Operette.

Neuer Ort – neuer Küchenchef: Peter Schmidt aus Neckarau hatte in diesem Jahr erstmals die Zubereitung des Gänßzinnßmahls übernommen und erhielt von den Gästen durchweg Lob dafür. Die zum Essen korrespondierenden Weine hatte Lore Herbert zusammengestellt und die Gänse stammten auch in diesem Jahr von der Gansverlosung der Neckarauer GDS, vertreten durch die Vorstandsmitglieder Arthur Bruno Hodapp und Matthias Schmitt. Die Grüße der Stadt Mannheim und des Oberbürgermeisters überbrachte Stadtrat (und Ehrengänßzinnßesser) Prof. Achim Weizel. *red/nco*

„Voll Dankbarkeit und Freude singen"

Chor der Gemeinde St. Jakobus feierte 135. Geburtstag mit Wunschkonzert und Kaffeetafel

Mit einem musikalischen Strauß begrüßte der Jubelchor mit Chorleiter Wolfgang Schubardt am Flügel seine Gäste. Foto: Meixner

NECKARAU. Zu einer ungewöhnlichen Feier lud der Chor der Gemeinde St. Jakobus in den Jakobussaal ein: Anlässlich seines 135. Geburtstags schenkte er seinen Gästen einen bunten Strauß von Melodien, Informationen, Erinnerungen und Originalaufnahmen, eingebettet in ein gemütliches Beisammensein mit üppiger Kaffeetafel.

Vorsitzender Dr. Peter Misch begrüßte unter den zahlreichen Gratulanten auch Ehrengäste, allen voran den Präses der Seelsorgeeinheit MA-Südwest Pfarrer Martin Wetzel, seinen Vorgänger Pfarrer Klaus Schäfer, die Vorsitzenden der Chöre und des Pfarrgemeinderates sowie Repräsentanten der Seelsorgeeinheit (SE) mit den Gemeinden Maria Hilf und St. Josef, ferner Abordnungen der Sängerhalle Germania und des Vereins Geschichte Alt-Neckarau. Um die Erinnerungen über das Jubiläum hinaus wachzuhalten, verwies Misch auf eine Glasvitrine in der Jakobuskirche, die mit Dokumenten und „Chordevotionalien" Besuchern die 135-jährige Chorgeschichte nahebringen soll.

Chordirektor ADC Wolfgang Schubardt, der seit 1979 als Organist und Chorleiter den Klangkörper (derzeit 164 Mitglieder, darunter 56 aktive) formte und prägte, kommentierte einige Tonträger-Ausschnitte der vielen Auftritte unter seiner Leitung, garniert mit Infos und Geschichten, die schöne Erinnerungen bei vielen älteren Sängerinnen und Sängern weckten.

Werke der Klassik und Romantik, aber auch Kompositionen des 20. Jahrhundert sowie zeitgenössische Werke wurden auf hohem Niveau aufgeführt; nicht nur bei Mozarts Krönungsmesse, sondern auch bei anderen Werken, die bei vielen kirchlichen Festen, Primizen oder Jubiläen zu hören waren, wurden Solistenparts damals oft von besonders talentierten Chormitgliedern und später von namhaften Solisten, unter anderem des Nationaltheaters Mannheim, gesungen.

Pfarrer Martin Wetzel beleuchtete den historischen Kontext der Chorgründung in Neckarau als Mitglied im Diözesan-Cäcilien-Verband Freiburg. „1882 war dies ein Akt der Emanzipation", so Wetzel, „ ein Signal des Willens, Kirche mit einer musikalischen Kultur zu gestalten und im geistlichen Gesang Gemeinschaft zu erleben." Heute habe sich diese Gemeinschaft und die Rolle des Chors verändert und manifestiere sich etwa in temporären Chorprojekten und der Balance zwischen Chorarbeit und gefühlter Lebensgemeinschaft. Dazu gehörte auch die Änderung des angestaubten Begriffs „Kirchenchor" in „Chor der Gemeinde". „Mit dieser Jahrhundert-Erfolgsgeschichte kann der Chor zuversichtlich in die Zukunft blicken", so Wetzel.

Im zweiten Teil der Feierstunde waren die Gäste zu einem Wunschkonzert eingeladen, für das sie aus einer Liste von 16 aufgeführten Stücken aus dem Aufführungsrepertoire des Chors jeweils drei auswählen durften. Die drei Titel mit den meisten Stimmen wurden gespielt. Von 235 Wünschen wurde 36 Mal Beethovens „Die Himmel rühmen", 35 Mal das „Ave Maria" von Bach-Gounod und 25 Mal Mozarts „Ave verum" gewählt. *cm*

Mit Gesang und Geselligkeit in die Sommerpause

Chor der Gemeinde St. Jakobus feierte Saisonabschluss

NECKARAU. Musik und Geselligkeit standen im Mittelpunkt der kleinen Feier, die der Chor der Gemeinde St. Jakobus für seine Mitglieder zum Saisonabschluss veranstaltete. Dies ist zweimal im Jahr gute Tradition, und meist wurde im Sommer mit einem Grillfest im Kirchengarten gefeiert. „Doch in diesem wie auch in den letzten Jahren war das Wetter so unsicher, dass wir in den Jakobussaal ausgewichen sind", erklärte Chorleiter Wolfgang Schubardt.

Doch das tat der guten Stimmung keinen Abbruch, war doch der Saal ansprechend hergerichtet, ein Essens- und Getränkebuffet aufgebaut und verführerischer Duft nach Gegrilltem durchzog den Raum, als Vorsitzender Dr. Peter Misch die Gäste willkommen hieß, unter ihnen besonders die Ehrenmitglieder Irmtraut und Karl Alt, die anlässlich ihrer Diamantenen Hochzeit Sponsoren des Fests waren. Der Dank des Vorsitzenden galt ihnen und vor allem dem fleißigen Helferteam aus den Reihen des Chors für die Ausrichtung der Feier.

Der Chor der Gemeinde singt zum Saisonabschluss ältere Stücke aus seinem Repertoire. Am Klavier Chorleiter Wolfgang Schubardt. Foto: Meixner

So war nach Ruth Weinerts gereimter Einstimmung auf den Abend das gemeinsame Essen mit gegrillten Steaks, Bratwürsten und Schafskäse als besondere Spezialität sowie viele Salate ein erster Höhepunkt des Abends.

Das Klavier in der Saalmitte deutete auf musikalische Überraschungen hin, die den Gästen nach dem Essen präsentiert wurden. Zuvor hatte Wolfgang Schubardt seinem Chor für das Engagement im vergangenen Halbjahr gedankt, besonders beim Patrozinium und beim ökumenischen Kirchentag. „Mit frohem Sang und hellem Klang" gratulierte der Chor seinem ältesten aktiven Sänger und rüstigen Helfer Lothar Lehmann zum 88. Geburtstag und fügte noch das humorvolle Ständchen „Mit 88 Jahren, da fängt das Leben an" hinzu.

Musikstücke aus dem Chor-Repertoire, die schon lange nicht mehr gesungen worden waren und ohne neue Proben vorgetragen wurden, standen dann auf dem Programm. Das feierliche „Groß ist der Herr" und andere geistliche Stücke wurden am Klavier begleitet von Chorleiter Schubardt und gelangen aus dem Stehgreif sehr gut.

Nach dem Gesangsblock ließ Irmtraut Alt die 60 gemeinsamen Jahre mit Höhen und Tiefen in einer kurzen bewegenden Ansprache Revue passieren, bevor der Abend in geselliger Runde ausklang. *cm*

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

„Neue“ Jakobuskirche wurde 100 Jahre alt

NECKARAU. Die Neckarauer St.-Jakobus-Kirche feierte vor zehn Jahren ihren 100. Geburtstag. Doch die erste Erwähnung einer Kirche in Neckarau stammt aus dem 9. Jahrhundert.

Nach der Reformation konnte die katholische Gemeinde nach vielen Provisorien eine eigene Pfarrkirche am heutigen Standort errichten und an Weihnachten 1760/1761 in Gebrauch nehmen. Die wachsende Katholikenzahl führte zu Beginn des 20. Jahrhunderts zu einem Sandstein-Neubau, der in neobarockem Stil mit zwei Türmen erbaut wurde, dessen Innenraum als Rechteck mit barocker Ausstattung gestaltet war. Nachdem die Kirche in der Bombennacht 1943 fast völlig zerstört worden war, erfuhr sie nach dem Wiederaufbau 1973 eine grundlegende Umgestaltung und seit der Renovierung im Jahr 2009 erstrahlt sie in neuem Glanz (Quelle: Hansjörg Probst: Neckarau, Bd. II, 1989).

So reicht die Geschichte der Jakobuskirche am jetzigen Standort schon mehr als 250 Jahre zurück. Das 100-jährige Bestehen der „neuen“ Kirche beging die Gemeinde unter dem Motto „Seid lebendige Steine“ am Tag des Patroziniums mit einem Festtag, an dessen Beginn ein feierlicher Gottesdienst stand. Dieser wurde vom Chor der Gemeinde, dem Sängerbund Harmonie und einer Bläsergruppe unter der Gesamtleitung von Chorleiter Wolfgang Schubardt gestaltet. Getreu dem Motto des Jubiläums zogen auch die 50 Gruppen der Gemeinde mit (Karton-)Steinen zum Altar, um daraus eine symbolische Mauer zu errichten. Regionaldekan Rapp ließ die Kirche in seiner Predigt erzählen von ihrer Bestimmung als religiöse Mitte und Ort gelebter Ökumene.

Beim Nachmittagsprogramm präsentierten die Kindergärten die Früchte eines Musical-Projektes aus der Gemeinde „Josef, ein echt cooler Träumer“, das mit stimmungsvollen Kulissen und orientalischen Kostümen das Leben und Schicksal von Josef und seinen Brüdern darstellte.

Die zum Jubiläum eröffnete Ausstellung in der Kirche zeigte auf zehn großformatigen Tafeln historische und aktuelle Fotos und Texte von den Anfängen der Kirche, der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg und dem Neuanfang sowie den Lebensdaten der in 100 Jahren dort tätigen Pfarrer. *cm*

Eine sehenswerte Ausstellung begleitete das 100-jährige Jubiläum der Jakobuskirche. Foto: Meixner

Viele Lieder auf die Freundschaft

GKM-Werkschor und Shanty-Chor Mannheim feierten gemeinsam Sommerfest

NECKARAU. Das Grillfest des GKM-Werkschors auf dem Gelände an der Kegelbahn ist gute Tradition, und doch gab es auch Neues. Nach der Premiere im letzten Sommer feierte der Chor erneut gemeinsam mit dem befreundeten Shanty-Chor Mannheim, in dem auch einige der GKM-Sänger aktiv sind.

Steaks und Bratwurst wurden erstmals auf nagelneuen Grills zubereitet; ein neues Häuschen zum Lagern der Festutensilien ist aufgestellt, außerdem überspannt ein wetterfestes Kunststoffdach das Festareal. Dort begrüßte der Vorsitzende Norbert Männel Mitglieder, Angehörige und Freunde, unter ihnen auch den ehemaligen stellvertretenden Betriebsratsvorsitzenden des Unternehmens Klaus Egner, ehe der Chor unter Leitung von Rüdiger Müller die Gäste musikalisch unter anderem mit dem schwungvollen „Tiritomba“ oder mit dem Walzer „Antje mein blondes Kind“ willkommen hieß.

Der 24-köpfige Shanty-Chor, geleitet von Walter Krainhöfner und unterstützt von zwei Akkordeons und einer Gitarre, sorgte mit Seemannsliedern wie „Jetzt heißt es Leinen los“ oder einem Freddy-Medley für frischen Wind auf dem Fest.

Als besondere Ehrengäste begrüßte Kurt Riegl den früheren kaufmännischen Vorstand des GKM Wolfgang Frey mit Ehefrau Renate. Da dieser im Mai seinen 70. Geburtstag gefeiert hatte, wollte ihm der Chor in einem besonderen Rahmen gratulieren. Riegl dankte für zehn Jahre gute Zusammenarbeit: „Ohne diese verlässliche Unterstützung wäre es nicht möglich gewesen, den Chor – wenn auch dezimiert – 68 Jahre zu erhalten“, erklärte Riegl und überreichte ein Dankeschön- und Geburtstagspräsent.

Für das dargebrachte Geburtstagsständchen des Chors mit Liedern über die Freundschaft dankte Wolfgang Frey: „Ich freue mich über dieses Zeichen der Verbundenheit und beglückwünsche den Chor, der so lange durchgehalten hat und seit Jahrzehnten das Unternehmen öffentlichkeitswirksam vertritt.“

Der Shanty-Chor erweiterte das Geburtstagsständchen mit schwungvollen Seemannsliedern und dem Ohrwurm „Bora Bora“, der vielstimmig mitgeschmettert wurde. Eine solistische Gesangseinlage mit Akkordeonbegleitung von Rüdiger Müller präsentierte schließlich der Werkschor-Sänger Helmut Koranda, bevor das Fest mit Gesprächen und kleinem Feuerwerk zu Ende ging. *cm*

Geburtstagsglückwünsche für einen Freund (von rechts): Werkschor-Vorsitzender Norbert Männel, Jubilar ehem. Vorstand Wolfgang Frey und Kurt Riegl. Foto: Meixner

Das Markthaus gratuliert

Auszubildende schließen erfolgreich ab

NECKARAU. Die Markthaus Mannheim gGmbH ist seit vielen Jahren Ausbilder in den Berufsfeldern Verkäufer (m/w), Einzelhandelskaufleute (m/w) und im Bereich Bürokommunikation. Als Inklusionsbetrieb liegt es in der Verantwortung des Unternehmens, jungen Menschen mit und ohne Handicap den Weg in das Berufsleben zu ebnen.

Auch in diesem Jahr freut sich das Markthaus über das erfolgreiche Bestehen der Auszubildenden Fabiana Barbaro (Bürokommunikation) und Dominik Obert (Einzelhandel). Barbaro durchlief in ihrer Ausbildung alle klassischen Abteilungen der Markthaus-Verwaltung und freut sich nun über ihre Übernahme in der Buchhaltung des Unternehmens. Bereits gegen Ende ihrer Ausbildung wurde sie hier erfolgreich eingesetzt.

Dominik Obert schloss bereits im letzten Jahr seine Ausbildung als Verkäufer im Markthaus ab. Aber damit nicht genug. Der junge Mann entschloss sich, dem einen draufzusetzen und hängte ein weiteres Jahr an, um die Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann zu absolvieren. Obert wird in der Markthaus-Möbelabteilung übernommen. Ganz besonders die individuell gefertigten Stücke der MöbelDesign-Abteilung wird er in Zukunft erfolgreich an den Kunden bringen.

Aktuell sind im Markthaus Secondhandkaufhaus noch drei Auszubildende sowie eine Umschülerin beschäftigt. Zwei weitere Auszubildende werden in den Lebensmittelmärkten in Wallstadt und Weinheim auf den Start ins Berufsleben vorbereitet. *red/nco*

Erfolgreiche Azubis: Fabiana Barbaro und Dominik Obert. Foto: zg

KOMPAKT

Exerzitien im Alltag in Maria Hilf

ALMENHOF. Der Weg des Herzens, Exerzitien im Alltag, Einführung und Übung in das Jesusgebet und in die christliche Kontemplation: Das sind alles passende Beschreibungen für die fünf Treffen, die immer dienstags von 18 bis 19.45 Uhr am 19. und 26. September sowie am 10., 17. und 24. Oktober im Meditationsraum der Pfarrkirche Maria Hilf, Mannheim-Almenhof (August-Bebel-Straße 47) stattfinden. Hinzu kommen auf Wunsch auch Einzelgespräche.

Es handelt sich um ein kostenfreies Angebot, die Exerzitienleiterin Gerda Hofmann empfiehlt ein Begleitbuch: Franz Jalicz: „Kontemplative Exerzitien“, erschienen im Echter Verlag. Anmeldung und Informationen bis 12. September bei Gerda Hofmann telefonisch unter 0621 8 33 93-130 oder per E-Mail an gerda.hofmann@kath-ma-suedwest. *red/nco*

Peter Dörflinger zum Ehrenmitglied des Fördervereins Jugendtreff Neckarau ernannt

Peter Dörflinger ist zum Ehrenmitglied des Fördervereins Jugendtreff Neckarau ernannt worden. Foto: zg

NECKARAU. Anlässlich des Sommerfests wurde Peter Dörflinger zum Ehrenmitglied des Fördervereins Jugendtreff Neckarau ernannt (übrigens ist er erst der Zweite, dem diese Auszeichnung verliehen wurde). Er unterstützt seit vielen Jahren den Jugendtreff Neckarau in ideeller und materieller Art und Weise. Er war unter anderem Initiator und Erfinder der Ostereiersuche, die alljährlich am Sonntag vor Ostern im August-Bebel-Park stattfindet. Für diese Veranstaltung bereitet er mit seinem Team die Geschenkpäckchen vor, der Inhalt wird stets von ihm gestiftet. Oft kommt er auch „einfach mal so“ im Treff vorbei und bringt einen Sack voller Fußbälle mit, einige Sets Tischtennisschläger oder Frisbee-Scheiben. *red/nco*

MEISTERBETRIEB WOJTISCHEK SANITÄR • HEIZUNG
KUNDENDIENST · HEIZUNGEN · GAS-WASSER · INSTALLATIONEN
ETAGEN-FERN-GAS · ROHRREINIGUNG · SPENGLEREI · SOLAR
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
Über 25 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim
Tel.: 06 21 / 1 42 40 · E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de

Mehr als nur Pflege daheim
RADISCH-NEUBERT
PFLEGEDIENST
☎ 0 621 - 85 83 77
Persönlich für Sie da von 8.00 - 16.00 Uhr von Montag - Freitag und nach telefonischer Vereinbarung
Qualitätsauszeichnung mit Note 1,0
Ihr mobiler ambulanter Pflegedienst im Rhein-Neckar-Kreis bietet Ihnen:
- Grundpflege, medizinische Behandlungspflege
- Entlastungsleistungen
- Verhinderungspflege
- Betreuung
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- §37 Beratungseinsätze zur Vorlage bei der Krankenkasse
Wir sind seit 1994 unter gleicher Führung stabil und sicher am Markt. Durch den Medizinischen-Dienst der Krankenkassen, jährlich im Bereich Qualität geprüft.
www.radisch-neubert.de • E-Mail: radisch-neubert@web.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
24h Notdienst
Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau – alles aus einer Hand!
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

Freireligiöse Gemeinde Mannheim
Körperschaft des öffentlichen Rechts
Karl-Weiss-Heim
Pflege und Wohnen für Senioren
Die Liebe zur Natur - oder - Vom Nutzen des Nutzlosen
27.08.2017, 11 Uhr, Seebühne, Luisenpark
Feierstunde mit Freireligiöser Taufe
Für Besucher der Feierstunde ist der Parkeintritt frei.
Vorsitzende: Ute Kränzlein, Tel.: 0621 / 437 435 59
E-Mail: ute.kraenzlein@freireligioese-mannheim.de
68161 Mannheim, L 10, 4-6, Tel.: 0621 / 126 310
E-Mail: verwaltung@karl-weiss-heim.de

TALK IM VERLAG

Rebmann und Löbel gehen in den Clinch

SPD- und CDU-Kandidat zeigen sich angriffslustig bei einmaliger Gesprächsrunde zur Bundestagswahl

MANNHEIM. Zum insgesamt 16. Mal hat der Verlag SOS Medien am Mittwoch, 9. August, zum sogenannten Talk im Verlag in den Sitz des Medienhauses nach Seckenheim eingeladen, zum dritten Mal in der Geschichte der Gesprächsrunde sollte sich der Abend um die anstehende Bundestagswahl drehen. Mit von der Partie waren die Bundestagskandidaten jener sechs Parteien, die aktuell wie perspektivisch am aussichtsreichsten im Rennen um die Plätze im Reichstag liegen – ein Novum in diesem Wahlkampf, wie SOS-Geschäftsführer Holger Schmid betonte. Dabei ging es nicht nur nominell, sondern auch inhaltlich ordentlich zur Sache. Vor allem die Vertreter der beiden Volksparteien hatten offensichtlich großen Spaß daran, sich gegenseitig aus der Reserve zu locken.

Stefan Rebmann von der SPD und Nikolas Löbel (CDU) lieferten sich so manches direkte Duell. Außerdem nahmen Grünen-Kandidat Gerhard Schick, Gökay Akbulut von den Linken, der für die FDP antretende Florian Kußmann sowie AfD-Kandidat Robert Schmidt im Foyer des Verlagssitzes Platz. „In dieser Konstellation zum ersten Mal“, sagte Schmid, der selbst politisch sehr aktiv ist und unter anderem für die Mannheimer Liste im Gemeinderat der Stadt sitzt. Aus diesem Grund wollte er sich aus der Diskussion heraushalten und engagierte Stephan Buchner als Moderator. Der Jurist mit Kanzlei in Mannheim und Projektmanager der M3 Marathon Mannheim Marketing GmbH & Co. KG führte die Runde genauso souverän wie pointiert, verschaffte jedem Kandidaten seinen Raum – und trug so mit dazu bei, dass sich von Beginn an ein munterer, zeitweise giftiger, aber überwiegend fairer Schlagabtausch in der Mannheimer „Elefantenrunde“ entwickelte.

Richtig zur Sache ging es vor allem dann, wenn sich SPD- und CDU-Vertreter in den Clinch begaben. Die beiden wohl aussichtsreichsten Bewerber um das Mannheimer Direktmandat ließen nach einer gewissen Aufwärmphase keinen Zweifel daran, dass sie gewillt sind, auch mit harten Bandagen um den so begehrten direkten Einzug in den Berliner Reichstag zu kämpfen. Zum Beispiel, als es um die Position zum Ankunftszentrum für Flüchtlinge in Mannheim ging. Löbel warf seinem Konkurrenten vor, keine feste Meinung zu dem Thema zu haben. Rebmann konterte, dass Löbel wiederum seine Meinung mindestens einmal geändert habe – und machte sich über dessen vermeintlich schlechtes Verhältnis zum baden-württembergischen Innenminister Thomas Strobl lustig. Dieser wiederum wird letztlich zu entscheiden haben, ob Mannheim ein Ankunftszentrum bekommt oder nicht. Das Thema Flüchtlinge, Migration und Integration, da waren sich alle Diskussionsteilnehmer einig, wird nicht nur für Mannheim, sondern für ganz Deutschland von immenser Bedeutung bleiben. Grünen-Kandidat Gerhard Schick positionierte sich gegen ein Ankunftszentrum auf Coleman, weil der Standort fernab jedweder städtischen Anbindung denkbar ungeeignet sei. Der aktuellen Regierung warf er „Überforderung durch Ignorieren des Problems“ vor. Mit Blick auf Europa habe Deutschland gänzlich versagt. Zunächst habe man Spanien und Italien alleine gelassen mit der Flüchtlingsproblematik, dann selbst um Hilfe gebeten und jetzt, wo sich die Krise einmal mehr auf Italien konzentriert, wieder alle Verantwortung von sich geschoben. Gökay Akbulut von den Linken plädierte dafür, das Thema Flüchtlinge in Mannheim nicht für Wahlkampfzwecke zu instrumentalisieren, sondern sich vielmehr um die Reduzierung von Ursachen für Fluchtbewegungen zu kümmern. Nichts weniger als eine „Wende in der Außenpolitik“, den Stopp sämtlicher Waffenexporte sowie der Unterstützung autoritärer Regime forderte Akbulut – und positionierte sich entschieden gegen das Verhalten der Regierung gegenüber dem türkischen Präsidenten Recep Tayyip Erdogan: „Die Türkeipolitik Deutschlands ist untragbar.“

Während sich Florian Kußmann von der FDP für ein Einwanderungsgesetz und gezielte Zuwanderung unter anderem von dringend benötigten Fachkräften einsetzte, von Deutschland mehr Engagement für eine Stabilisierung der Weltlage forderte, präsentierte Robert Schmidt von der AfD seine ganz eigene Sicht auf das Thema Flüchtlinge und Migration. „Wir sehen in Bezug auf Flüchtlinge vor allem die UNO und deren Flüchtlingswerk in der Pflicht und wollen, dass die Flüchtenden möglichst nahe an ihrer Heimat eine Unterkunft finden.“ Asylanträge sollten analog dazu schon im Herkunftsland gestellt werden – was, wie Stefan Rebmann anmerkte, in Bezug auf politisch Verfolgte durchaus schwierig werden könnte. Schmidt lehnte außerdem ein Ankunftszentrum ab und sprach sich für die Alternative dazu aus – für die Zuweisung von dann dauerhaft in Mannheim untergebrachten Flüchtlingen.

Soweit die Meinungen in Hinblick auf Flüchtlinge auseinandergingen, so einig waren sich die Kandidaten bei der Frage nach den drängendsten Mannheimer Themen der näheren Zukunft. Lärm und Lärmschutz nannten fast alle – und spielten damit vor allem auf die Verkehrswege, insbesondere den Bahn- und Güterverkehr an. Auch in Sachen Wohnungsmarkt müsse in Mannheim einiges passieren. Doch während die Diskussionsteilnehmer bei der Problemdiagnose noch weitgehend konform gingen, wiesen die Lösungsansätze die zu erwartende Vielfalt auf: SPD-Mann Rebmann forderte neben einer Sozialquote verstärkten sozialen Wohnungsbau und lag damit nah bei dem Grünen-Kollegen Schick, der wiederum bei seiner Kritik am „Spekulationsobjekt Wohnung“ Zuspruch von Linken-Kandidatin Akbulut bekam. FDP-Vertreter Kußmann kritisierte erwartungsgemäß die zu hohe Regulierung am Bau und die damit verbundenen, hohen Baukosten. Genauso wie CDU-Mann Löbel, der ankündigte, in den kommenden Jahren beim Wohnungsbau deutlich zulegen zu wollen. Schmidt von der AfD schlug vor, dass sich der Staat generell auf grundlegende Aufgaben wie Transport, Post und Telekommunikation zurückziehen und ansonsten dem „freien Spiel der Kräfte“ nicht im Wege stehen solle.

Unter dem Strich zeigten sich die Kandidaten weitgehend klar in ihren Aussagen und versuchten, vor allem inhaltlich zu punkten. Bis auf die Scharmützel zwischen Rebmann und Löbel ging es sehr sachlich zu, vor allem die inhaltlich kritische und weniger emotionale Auseinandersetzung mit dem AfD-Kandidaten darf als durchaus löblich bezeichnet werden. Klar ist: Die heiße Phase des Wahlkampfes in Mannheim ist eröffnet – und es wird vermutlich bis zum Ende richtig spannend bleiben. *rüo*

Videos zum Talk auf Stadtteil-Portal.de

Die Gesprächsrunde fand aus organisatorischen Gründen nicht-öffentlich statt. In Zusammenarbeit mit der Video- & Fotoproduktion Rawhunter hat SOS Medien die lebhafte Diskussion in Bild und Ton festgehalten. Ausschnitte mit ausgewählten Stellungnahmen der Kandidaten sowie eine ungekürzte Fassung von deren Beiträgen zum Thema Flüchtlingspolitik und Ankunftszentrum in Mannheim können Sie mit Erscheinen dieser Ausgabe auf Stadtteil-Portal.de unter der Rubrik „Videos“ ansehen.

Eine persönliche Vorstellung der sechs Kandidaten und weitere Infos rund um die wichtige Wahl lesen Sie in der September-Ausgabe dieser Zeitung. *red*

Nikolas Löbel, CDU:

„Wenn sie unsere Wahlkampfplakate sehen, werden sie feststellen, dass da nicht nur Angela Merkel zu sehen ist, sondern es vor allem um Themen und Inhalte geht.“

Stefan Rebmann, SPD:

„Ich hätte nicht gedacht, dass wir in den Umfragen so abstürzen. Aber die Menschen entscheiden sich auch nicht jetzt für ihren Kandidaten, sondern drei bis vier Wochen vor der Wahl.“

Gerhard Schick, Grüne:

„Es gibt einen großen Rückhalt für grüne Themen wie gesunde Lebensmittel, Klimawandel und E-Mobilität.“

Gökay Akbulut, Linke:

„Soziale Gerechtigkeit ist unser zentrales Thema. Und wir sind die konsequenteste Friedenspartei Deutschlands.“

Florian Kußmann, FDP:

„Wir sind nicht nur Christian Lindner. Aber wir sind froh, dass wir ihn haben.“

Robert Schmidt, AfD:

„Viele in der Partei kritisieren die ständigen inhaltlichen Auseinandersetzungen. Ich bin aber überzeugt davon, dass eine so junge Partei genau diese Auseinandersetzungen braucht, um sich zu finden und im Parteienspektrum zu etablieren.“

Große Runde: Sechs Kandidaten für den Bundestag stehen Moderator Stephan Buchner (Mitte) Rede und Antwort. *Foto: Ofenloch*

Großes Familienfest im August-Bebel-Park

Buntes Unterhaltungsprogramm und großer Andrang beim SPD-Sommerfest

Francesca Galiano und Markus Beisel mit Stefan Rebmann und dem „Pappkamerad" Martin Schulz. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Frühmorgens um acht Uhr herrschte bereits reges Treiben im Neckarauer Bebel-Park. Zahlreiche Helfer bauten 80 Festgarnituren, die Bühne sowie Essens- und Getränkestände auf. Am frühen Nachmittag war kaum noch ein Platz an den Tischen zu finden, weil so viele Menschen mit Kind und Kegel in den gut gepflegten Bebel-Park geströmt waren. Der SPD-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld hatte zum 43. Mal zu einem der ältesten Stadteilfeste in Mannheim eingeladen.

Die Fest-Organisatoren hatten auch in diesem Jahr ein buntes und unterhaltsames Musik-, Sport- und Kulturprogramm zusammengestellt. Das Fest wurde von den beiden Hip-Hop-Street Dance-Gruppen „Mini Rangers" und „Crazy Kids" vom Jugendhaus Erlenhof eröffnet. Die „Mini Rangers" vom Jugendhaus Erlenhof sind die jüngeren Tänzerinnen und hatten ihren ersten Auftritt außerhalb des Erlenhofs. Die Tanzgruppe „Kujawiak" der Deutsch-Polnischen Gesellschaft mit ihrem Vorsitzenden Piotr Pilkowski war erstmals auf dem großen Sommerfest im August-Bebel-Park zu Gast.

Danach tanzten verschiedene Formationen unterschiedlichen Alters von „Hellifit & Dance", die Zumba Kids, die Hip-Hop-Girls und die Gruppe „No Stuff" des TV 1884 Neckarau mit ihrer Trainerin Bettina Buse. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt des Seniorenballetts der AWO Rheinau. Im ersten Teil des Auftritts wurde ein Tanz mit Fahrradlenkern in Erinnerung an Carl Drais auch mit der Musik aus 200 Jahren präsentiert. Der zweite Teil war der Show-Tanz „Eine kommt niemals allein" mit unzähligen selbst gemachten und ständig wechselnden Kostümen. Ohne eine Zugabe wurden die Frauen des Seniorenballetts nicht von der Bühne gelassen.

Am SPD-Stand, der von Alt-Stadträtin Karin Steffan und Jan Engelen betreut wurde, konnte man sich übrigens zusammen mit dem SPD-Kanzler-Kandidaten Martin Schulz, der als Papp-Kamerad zur Verfügung stand, fotografieren lassen. Das machten auch die Mitglieder der Rhein-Neckar-Theaters, die kurz vorher noch auf der Bühne gestanden hatten, mit Stefan Rebmann. Deren Auftritt markierte einen besonderen Höhepunkt des Bühnenprogramms. Francesca Galiano und Markus Beisel (alias Celine Bouvier) servierten Hits und Schlager, bei denen auch kräftig vom Publikum mitgesungen wurde. Selbst ein kurzer Stromausfall konnte der tollen Stimmung keinen Abbruch tun. Den Abschluss des Bühnenprogramms machte der „Aurelia Shantychor Neckarmöwen", der Menschen jeden Alters und Geschlechts die Möglichkeit bietet, maritimes Liedgut zu pflegen und zu erhalten.

Für die Kinder lockte ein vielfältiges Programm, das von Sabine Leber-Hoischen und Ulrike Kahlert betreut wurde. Es gab ein Glücksrad mit vielen Preisen, eine große Hüpfburg sowie einen Malwettbewerb für Kinder bis zu elf Jahren zum Thema „Mein Lieblingsbuch". In der Jury wirkte Landtagsabgeordneter Dr. Boris Weirauch mit, der auch die Preisverleihung vornahm. Die ausgezeichneten Kinderbilder werden derzeit in der Buchhandlung Böttger (am Sennteichplatz) ausgestellt.

Reger Betrieb und viel Hitze herrschte am Grillstand von Bezirksbeirat Klaus Hesse und Slavica Stecher mit ihrem Team. Als Schankwirte waren Bezirksbeirat Dr. Bernhard Boll und Sebastian Rechkemmer mit ihrem Team gefordert. Den Kaffee- und Kuchenstand organisiert das AWO-Team. Etwa 30 selbst gebackene Kuchen waren für den Kaffee- und Kuchenstand gespendet worden. Die Tombola hatte Dr. Ina Grißtede organisiert. Den Hauptpreis zog Brigitte Fendel vom Frauenvorstand der Sängerhalle Germania Neckarau. Sie hatte einen Gutschein in Höhe von 100 Euro zum Besuch einer Veranstaltung im Capitol mit anschließender Einladung zum Essen gewonnen.

Ortsvereinsvorsitzender Mathias Kohler und das Festkomitee waren mit dem Verlauf und insbesondere auch mit dem großen Besucherandrang sehr zufrieden. „Wir haben mit dem Wetter bisher immer viel Glück gehabt und das Sommerfest im Bebel-Park ist inzwischen zu einer Institution geworden. Abwechslungsreiche Unterhaltung, gute Stimmung, gutes Essen und Trinken und politische Diskussionen gehören bei diesem Fest immer zusammen." Rund 45 ehrenamtliche Helfer hatten das Sommerfest möglich gemacht – beispielsweise die AWO Neckarau-Lindenhof, die seit vielen Jahren den Kaffee- und Kuchenstand betreibt, oder die tatkräftige Unterstützung von Mitgliedern der Rheinauer SPD und anderen Ortsvereinen. Übrigens: Der 21. Juli 2018 ist schon für das 44. Sommerfest vorgemerkt. *red/nco*

Titelverteidiger gewinnt Graeff-Turnier

SV Waldhof siegt im Finale gegen Neckarau / VfR schlägt Mechtersheim

NEUOSTHEIM/NECKARAU. Der SV Waldhof Mannheim ist beim 3. Heiner-Graeff-Gedächtnisturnier seiner Favoritenrolle gerecht geworden und hat seinen Turniersieg vom letzten Jahr wiederholt. Im Finale gegen den VfL Kurpfalz Neckarau hatte der Regionalligist zunächst Glück bei einem Pfostenschuss des Außenseiters (7.), doch nach der Führung von Simon Tüting (18.) ließ der SVW nichts mehr anbrennen und gewann nach einem Doppelschlag von Dennis Rothenstein (36./39.) am Ende mit 3:0. Die Waldhöfer sicherten sich neben einem Pokal auch einen 500-Euro-Gutschein von engelhorn sports für die Jugendabteilung.

Die Neckarauer, die durch einen Schnellstart im ersten Halbfinale den VfR Mannheim mit 1:0 besiegt hatten – Egzon Abdullhahu traf bereits in der 1. Minute – durften sich immerhin über einen Gutschein von 300 Euro freuen und landeten nach 2015 erneut auf Platz 2.

Im kleinen Finale hatten dann die Rasenspieler Grund zum Jubeln. Marcel Gruber sorgte in der 17. Minute für den goldenen Treffer gegen den Oberligisten TuS Mechtersheim, der im zweiten Halbfinale gegen den SV Waldhof mit 0:3 klar verloren hatte. Für die VfR-Jugendabteilung gab es so zumindest noch einen 200-Euro-Gutschein und der TuS durfte sich über einen 100-Euro-Warengutschein freuen.

Die 300 Zuschauer im Rhein-Neckar-Stadion bekamen derweil auch den jüngsten Neuzugang des VfR zu Gesicht. Mit Berkant Sahin wechselt ein Allrounder für die defensiven Außenbahnen nach Mannheim. Er spielte zuletzt für den TSV Amicitia Viernheim und davor für den LSC Ludwigshafen in der Verbandsliga. *red/nco*

Titelverteidiger SV Waldhof siegte beim Graeff-Turnier des VfR Mannheim im Finale gegen den VfL Neckarau. Foto: zg

IHRE MEINUNG

„Eine große Frechheit": Warten auf die Gelbe Tonne

Nach der Umstellung zum Jahreswechsel 2016/2017 und der monatlichen Leerung habe ich versucht, eine zweite gelbe Tonne zu bekommen. Laut Auskunft der Abfallwirtschaft wäre das kein Problem und wir hätten Ende Januar 2017 unsere Tonne. Nachdem dies nicht geschehen war, habe ich alle 14 Tage die Abfallwirtschafts-Hotline für Wertstofftonne und direkt die Firma Knettenbrech & Gurdulic angerufen. Ich bekam jedes Mal eine andere Auskunft, zum Beispiel: „Wir haben zur Zeit keine Tonnen, erst in 14 Tagen", „Tut uns leid, Sie bekommen sie diese Woche", „Erst müssen wir alle anderen versorgen". Das war im Mai 2017. Meine letzte Auskunft Anfang Juni: „Tut uns sehr leid, ich kümmere mich, dass Sie die Tonne diese Woche bekommen." Habe bis heute, 27. Juli 2017, keine zweite Tonne. Ich empfinde diesen Umgang als nicht serviceorientiert: Das ist eine große Frechheit. Ich hoffe, durch diesen Brief tut sich jetzt endlich etwas bei den Verantwortlichen.

Arthur Bruno Hodapp

KOMPAKT

Gartenhallenbad Neckarau während Revisionszeit geschlossen

NECKARAU. Sauberkeit und eine funktionstüchtige Technik sind Voraussetzungen für einen störungsfreien Bäderbetrieb. Daher werden in den nächsten Wochen die Hallenbäder Herschelbad und Gartenhallenbad Neckarau geprüft und gesondert gereinigt. Das Gartenhallenbad Neckarau wird den Besuchern ab Montag, 21. August, wieder zur Verfügung stehen. In der Revisionszeit wird beispielsweise das Wasser in den Becken ausgetauscht und die Fugen werden gereinigt. Des Weiteren werden die technischen Anlagen überprüft und kleinere Reparaturen durchgeführt. *red/nco*

Das Gartenhallenbad Neckarau ist ab dem 21. August wieder geöffnet. Foto: Kranczoch

Politisches Frühstück mit Stefan Rebmann

NECKARAU. Die Neckarauer SPD lädt ein zu einem politischen Frühstück mit Stefan Rebmann (MdB) am Donnerstag, 7. September, ab 9 Uhr im Volkshaus Neckarau, Rheingoldstraße 47. Weitere Infos unter www.spd-neckarau.de. *red*

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS Schlosserei
RAPP STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
Bohnenbergerstraße 8 • 68219 Mannheim • Tel. (0621)851411
Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

150 Jahre Simon
Glaserei + Fensterbau
www.glassimon.de
• Reparaturen rund ums Fenster
• Neue Fenster und Türen
• Haustüren
• Glastüren
Seit 1865 · älteste Glaserei Mannheims
„Tradition schafft Vertrauen"
Fon 0621-851516
Luisenstraße 41 · 68199 Mannheim
Web: www.glassimon.de
Mail: info@glassimon.de
Honorar für den Guten Zweck

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 0621-8 79 94 15

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
• Gas
• Wasser
• Entwässerung
• Rohrleitungsbau
• Feuerlöschanlagen
• Bauspenglerei
• Öl- und Gasheizungen
• Gesundheitstechnische Anlagen
• Kundendienst

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

über 120 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

GLÜCKSTEIN V
LINDENHOF
Glücksteinallee 34, Mannheim-Lindenhof
Außergewöhnlich leben.
Extravagante 4 Zi.-ETW mit ca. 138 m² Wfl. im 1. OG mit Aufzug. Die großzügige Loggia ist vom ca. 34 m² großen Wohn-/Essbereich mit angeschlossener Küche begehbar und lädt zum Wohlfühlen ein. Zwei Bäder mit Badewanne bzw. Dusche bieten zusätzlichen Wohnkomfort. Praktischer AR und hochwertige Ausstattung inklusive.
KP € 670.100,– zzgl. TG-Stpl. € 20.000,–
Gesamt: € 690.100,– Keine Käuferprovision.
EnEV 2016. B, 67,4 kWh, FW, Bj 2016, B.
0621 8607-255
www.GlücksteinV.de, info@GlücksteinV.de

Beratungspavillon:
Lindenhofstraße/Ecke Eichelsheimerstraße
Mi 10–13 und 15–18 Uhr, Sa 10–13 Uhr
DIRINGER & SCHEIDEL
WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH
Wilhelm-Wundt-Straße 19
68199 Mannheim

Auf Neckar und Rhein …
… die kleine Kreuzfahrt zwischendurch

- **„Königin Silvia"** – das neue Flaggschiff …
  … mit Lift, Klimaanlage und Showbühne
- Tägliche Fahrten bei jedem Wetter
- Kurz- und Tagestouren
- Maßgeschneiderte Bus-Kombi-Programme
- Knapp 30 Event- und Kulturfahrten
- Feine Bordküche mit allen Mahlzeiten

Weisse Flotte HEIDELBERG

Weisse Flotte Heidelberg GmbH & Co. KG
Neckarstaden 25 · 69117 Heidelberg
Telefon 06221-20181 · www.weisse-flotte-heidelberg.de

Zur Neckarauer Kerwe laden

„Die Pilwe" zum Scheunenfest
am Samstag, 26.8., 15-24 Uhr
und Sonntag, 27.8., 11-22 Uhr
in die Friedrichstraße 64a ein.

Für Speis', Trank und Musik ist bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Euch

Neckarauer Narrengilde
„Die Pilwe" e.V.

Kfz-Reparatur und Instandsetzung
ATU BREMSENCENTER

Urlaubs-Check
14,95 €
(zzgl. Material)

Jetzt Klimaanlage warten
48,00 € (zzgl. Material)

Ladys Day
Wir überprüfen kostenlos Bremsflüssigkeit, Kühlwasser, Motoröl, Scheibenwaschwasser (füllen wir kostenlos auf), Scheibenwischer, Luftdruck.
Bei einer Tasse Kaffee wünschen wir Ihnen einen angenehmen Aufenthalt.
Jeden Donnerstag kostenlos!

Kfz-Krieger
Speyerer Str. 22-24, 68163 Mannheim (Lindenhof)
Tel. 0621 / 832 20 84, Fax 832 20 86, **www.kfzkrieger.de**

Erlebnistipp: Wildpark und Greifvogelzoo Potzberg bei Kusel

Majestätische Greifvögel hautnah erleben

POTZBERG. Ein einmaliges Naturerlebnis für die ganze Familie bietet ganzjährig der Wildpark und Greifvogelzoo Potzberg bei Kusel. Hauptattraktion ist aber die Falknerei. Dort finden von Ende März bis Ende Oktober Freiflüge von königlichen Adlern, mächtigen Geiern, pfeilschnellen Falken, gewandten Milanen und listigen Bussarden statt. Zu den neuen Stars im Wildpark Potzberg gehören die beiden Andenkondore Napoleon und Josefine. Andenkondore sind die größten flugfähigen Vögel der Welt. Sie können eine Flügelspannweite bis zu 3,50 Meter haben. Ein weiteres Highlight des Wildparks ist Alfred der Mönchsgeier. In der Saison 2017 findet täglich um 15 Uhr eine Flugschau statt. An Sonntagen gibt es zusätzlich um 12 Uhr eine Kinderflugschau (Harris Hawk). Die Kinder dürfen hier die Greifvögel selbst ferien in Rheinland-Pfalz fliegen. Während der Schul- wird außerdem mittwochs, donnerstags und freitags, jeweils um 12 Uhr, ebenfalls eine Harris Hawk-Flugschau angeboten.

Majestätische Greifvögel kann man im Wildpark Potzberg hautnah erleben. Foto: Wildpark Potzberg

Die Falknerei versteht sich jedoch nicht nur als Besucherattraktion, sondern trägt durch Nachzucht seltener Arten zum Artenschutz bei. „Artenschutz und Informationen sind unsere Ziele, der Erhalt der Artenvielfalt in unserer Natur ist unsere Pflicht", so die Betreiber. Für die Kleinen gibt es direkt an der Hütte, in Nähe des Eingangs zum Park, auch einen großen Erlebnis-Spielplatz. *red*

Wildpark Potzberg, 66887 Föckelberg (bei Kusel), Telefon 06385 6249, E-Mail wildpark@potzberg.de, www.wildpark.potzberg.de; täglich geöffnet von 10 bis 18 Uhr. Flugschau (saisonal) um 15 Uhr, für Gruppen und Schulklassen auch nach Absprache.

Sommerfrische auf Neckar und Rhein

Flaggschiff „Königin Silvia" hat ihr erstes Dienstjahr mit Bravour gemeistert

Vor einem Jahr feierte die Weisse Flotte die Taufe ihres Flaggschiffs „Königin Silvia". Foto: Weisse Flotte Heidelberg/SWR Mannheim

HEIDELBERG. Mit ihrem modernen Fahrgastschiff „Königin Silvia" hat die Weisse Flotte Heidelberg im vergangenen Jahr ihren Bestand von sechs auf sieben Schiffe erweitert – inklusive Fähre „Liselotte" – und kann nun insgesamt rund 2.600 Passagiere zeitgleich befördern. „Königin Silvia" kreuzt regelmäßig im Linienverkehr auf der Burgenfahrt durchs Neckartal und ist auch bei abendlichen Event- und Charterfahrten im Einsatz. Das neue Schiff hat eine durchgehende, fast drei Meter hohe Decke, eine Show-Bühne, Panoramafenster, die bis zum Boden reichen, ist barrierefreie und erlaubt etwa Rollstuhlfahrern, bequem das großzügige Sonnendeck erreichen.
Die meistbefahrene Strecke der Weissen Flotte liegt in nächster Nähe zum Heimathafen Heidelberg und ist Teil der Burgenstraße: Das Neckartal. Diese Flusslandschaft zwischen Heidelberg und Neckarsteinach mit ihren tiefen Schluchten, den hoch aufragenden Felsen und kleinen Orten zählt sicher zu den schönsten in Deutschland. Regelmäßig samstags fährt die Weisse Flotte diese Tour von Mannheim aus. Und bei den Tagesfahrten nach Worms zum Backfischfest, nach St. Goar und nach Rüdesheim oder zu den Feuerwerksfahrten legt die Weisse Flotte natürlich auch in Mannheim an. *zg/red*

Mehr Informationen: www.weisse-flotte-heidelberg.de

DAS GESUNDHEITSHAUS
FUCHS+MÖLLER

Seit über 80 Jahren arbeitet das Gesundheitshaus FUCHS+MÖLLER - Generationen übergreifend - im Gesundheitsbereich.

Ob Sanitätsfachhandel, Orthopädietechnik, Orthopädieschuhtechnik, Reha-Technik oder „Biomechanische Körperanalyse", wir beraten Sie, damit Radfahren, Wandern oder Laufen leichter fällt und stellen Ihnen dafür die notwendigen Hilfmittel bereit. Lassen Sie sich beraten!

Wir tun mehr,
wenn es um Ihre Gesundheit geht!

- *Sanitätshaus*
- *Orthopädietechnik*
- *Orthopädieschuhtechnik*
- *Reha-Sonderbau*
- *Rehatechnik*
- *Homecare*
- *Medizintechnik*

Hasenackerstraße 13-17
68163 Mannheim
Telefon 06 21 - 83 59 88-0
Telefax 06 21 - 83 59 88-99

eMail f-m@fumoe.de
www.fuchsundmoeller.de

Ungezügelte Spielfreude ist ihr Markenzeichen

Winestreet-Dixie-Company beim Jazz-Frühschoppen beim MFC 08 Lindenhof

LINDENHOF. Der Verein der Freunde und Förderer des MFC 08 Lindenhof veranstaltet am Sonntag, 10. September, von 11 bis 14 Uhr seinen 13. Jazz-Frühschoppen. Die Winestreet-Dixie-Company, eine Acht-Mann-Band aus dem pfälzischen Landau, spielt auf dem Vereinsgelände des MFC 08 Lindenhof (Promenadenweg 15, 68199 Mannheim). Der Eintritt ist frei.

Seit dem Jahr 2005 veranstaltet der Förderverein am Ende der Sommerferien einen Jazz-Frühschoppen auf dem Vereinsgelände des MFC 08 Lindenhof am Promenadenweg. Durch die Verpflichtung hochkarätiger Musiker aus der Region erfreut sich diese Veranstaltung mittlerweile großer Beliebtheit und hat einen festen Platz in der Mannheimer Musikszene gefunden. Für den 10. September hat der Förderverein eine Musikgruppe eingeladen, die in der Südpfalz beheimatet und seit mehr als 20 Jahren weit über die Region hinaus für Musik vom Feinsten bekannt ist: die Winestreet Dixie Company.

Die Sieben-Mann-Band aus Landau um Erich Weber spannt den musikalischen Bogen in unverwechselbarer Art von Traditional Jazz, New Orleans Jazz, Chicago-Style, Swing, Blues, Dixieland bis Oldtime Jazz – alles schon mal gehört. Doch sind die Winestreetler weit davon entfernt, das Altbekannte möglichst originalgetreu nachzuspielen. Eigene Arrangements, viel improvisatorischer Freiraum und ungezügelte Spielfreude sind Markenzeichen der Band; hier wird immer im wahrsten Sinne des Wortes winestreetgejazzt – nicht nur zur Freude des Publikums, sondern auch der Musiker. *red/nco*

Ausgezeichnet mit vier Sternen

Odenwald-Madonnen-Radweg führt von Tauberbischofsheim nach Speyer

REGION. „Bewegung macht glücklich. Wer sich bewegt, tut sowohl seinem Körper als auch seiner Seele etwas Gutes. Der Kopf wird frei, Kummer und Sorgen verfliegen. Das wissen nicht nur junge Hüpfer, sondern auch alte Hasen. Gerade die Generation 50+ möchte in ihrer Freizeit und im Urlaub körperlich aktiv sein – sei es per pedes oder auf dem Drahtesel. Stimmt dann noch die Umgebung, machen Wandern und Radfahren gleich doppelt so viel Spaß.

„Madonnenländchen" – so heißt die Gegend im Norden Baden-Württembergs, die seit dem Mittelalter ein Zentrum der Marienverehrung ist. Noch heute kommen jedes Jahr im Mai und Juni zehntausende Pilger nach Walldürn, um ihren Glauben zu bezeugen. Während die Wallfahrtsgruppen meist zu Fuß unterwegs sind, erkunden Urlauber die beliebte Wanderregion auch mit dem Fahrrad, und zwar auf einer mit vier Sternen ausgezeichneten ADFC-Qualitätsroute.

Der Odenwald-Madonnen-Radweg führt auf 174 Kilometern von Tauberbischofsheim nach Speyer und lässt sich bequem in vier Tagesetappen erfahren. Die erste Etappe umfasst neben dem Wallfahrtsort Walldürn auch den Weinort Königheim, um schließlich in Buchen zu enden. Sehenswert sind hier der historische Stadtkern sowie die mehrere Millionen Jahre alte Tropfsteinhöhle im Ortsteil Eberstadt. Sind die Höhen des Odenwaldes bezwungen, geht es von Mudau weiter nach Mosbach. Prachtvollstes Fachwerkhaus der Stadt ist das Palm'sche Haus am Marktplatz. Die dritte Tagesetappe wird als „Burgen-Etappe" bezeichnet, denn auf dem Weg durch das Neckartal kommen die Radler nicht nur an charmanten Ortschaften wie Eberbach, Hirschhorn oder Neckarsteinach vorbei, sondern auch an zahlreichen Burgen und Schlössern. Die letzte Tour führt von Neckargemünd über Heidelberg und Leimen in die Kaiserstadt Speyer mit ihrem imposanten Dom, der seit 1981 zum Unesco-Weltkulturerbe gehört.

Der Odenwald-Madonnen-Radweg führt auf 174 Kilometern von Tauberbischofsheim nach Speyer und lässt sich bequem in vier Tagesetappen erfahren.

Übrigens: Geübte Radfahrer können die Alternativroute über den Katzenbuckel nutzen. Auch rund um den höchsten Berg des Odenwaldes gibt es ausgewiesene Radservice-Stationen und Gastgeber, bei denen Radler herzlich willkommen sind. *red*

Von der Laufmaschine zur Mozart-Kugel

Rad-Infotour „Karl Drais und die Folgen" eröffnet

Zwischen Vergangenheit und Gegenwart: Martin Pöll (kniend vor seiner Draisbüste) und Konstantin Voit (rechts) mit seinem Schablonenkunstwerk zum Thema Zweirad mit Draisrouten-Initiator Rüdiger Waurig. Foto: Kranczoch

LINDENHOF/NECKARAU. „Karl Drais und die Folgen" hat der in Karlsruhe lebende und in Mannheim arbeitende Rüdiger Waurig sein Vorhaben genannt, das als „Dein Radprojekt" anlässlich 200 Jahren Fahrrad ausgewählt und prämiert wurde. Noch bis Samstag, 16. September, dem Tag der regionalen Radsternfahrt und „Monnem Bike – die Show", sollen die Infotafeln, ausgehend vom Wohnhaus M1,8 des legendären Erfinders, über den Schlossgarten und die Rheinterrassen durch den Waldpark bis hin zum Drais-Denkmal im Stadtteil Rheinau zu finden sein. Dabei wird nicht nur die Geschichte von der Laufmaschine bis zum Mountainbike Revue passiert, sondern es werden auch spannende Streifzüge über das Zweirad mit Drehkurbel, das Dampf- und Hochrad, den Freilauf oder die Kettenschaltung unternommen.

„Man muss das Rad lenkbar machen", sei die eigentliche „großartige Leistung" von Karl Drais gewesen, so Waurig bei der feierlichen Eröffnung des außergewöhnlichen Radwegs auf der Wiese an den Rheinterrassen. Dieser zeichnet die Folgeentwicklungen dieser Entdeckung nach, wie das Hochrad oder auch das Motorrad. Die Entfernungen zwischen den insgesamt 24 Stationen geben dabei die zeitlichen Entwicklungssprünge des Fahrrads wieder. Im Neckarauer Waldpark geht es zwischen den Stationen 5 (Zweirad mit Tretkurbel wird 1862 erfunden) bis 15 (Erfindung des Tretrollers 1912) dabei schon „relativ rasant" vorwärts, so Waurig. Die Stationen 23 und 24 am Ende des Radwegs haben dann die Wahl des Fahrrads zur bedeutendsten Erfindung (2004) sowie „Mozart-Kugeln und Drais-Räder" (2017) zum Thema.

Bei der feierlichen Eröffnung gab es aber nicht nur die 24 Infotafeln zu sehen, die den Radweg noch bis September säumen, sondern auch eine Büste von Karl Drais des Künstlers Martin Pöll und ein Schablonenkunstwerk zum Thema „Zweirad" des Mannheimer Künstlers Konstantin Voit, die „für Vergangenheit und Gegenwart stehen", so der Inititator. *red/nco*

MEISTERWERKSTATT Inh. Karl Schmidt
FAHRRAD SCHMIDT
CONWAY corratec VICTORIA
06 21 / 85 35 71
Luisenstraße 37
68199 Mannheim
HOL- & BRINGSERVICE
REPARATUR - SCHNELLDIENST

28. Franco Troncone
Damen-Tennis-Turnier
German Masters Series
presented by Tretorn
07. bis 10. September 2017
5.000 € Preisgeld
Zeitplan:
Do, 07.09.2017 ab 14.00 Uhr Qualifikation
Fr, 08.09.2017 ab 14.00 Uhr Hauptfeld
Sa, 09.09.2017 ab 10.00 Uhr Achtelfinale
ab ca. 14.00 Uhr Viertelfinale
So, 10.09.2017 ab 10.00 Uhr Halbfinale
anschl. Matinee mit Musik und Freibier
14.00 Uhr Finale mit anschl. Siegerehrung
Eintritt frei!
info@vfkurpfalz.de
www.vfkurpfalz.de
Platzadresse:
Schindkautweg 14, 68199 Mannheim
DTB Deutscher Tennis Bund
TRETORN
GERMAN MASTERS SERIES
TRONCONE
CAIRO
VR Bank Rhein-Neckar eG
PORSCHE

Restaurant Plumeau
in Neckarau
Tel. 86197472
Bürgerliche und italienische Küche in einem gemütlichen und familiären Ambiente
Dienstag-Freitag Mittagstisch € 7,50
Fleischgericht mit Beilage // Nudelgericht mit Salat
NEU Samstagmittag geöffnet
Sonntag + Feiertag durchgehend geöffnet
Wir freuen uns auf Ihren Besuch
Familie Terrazzino

PREMIUM LOUNGE
INTERIOR – GALERIE – GASTRONOMIE – ACCESSOIRES
Telefon 0621 / 39 18 71 58
Steubenstraße 44 · 68163 Mannheim
SOMMERPAUSE
vom 20.8. - 5.9.2017
Ab Mittwoch, 6.9.2017
sind wir wieder für Sie da.
Wir wünschen allen schöne Ferien.
Ab September findet wieder unser Mädels-Abend statt:
Jeden letzten Donnerstag im Monat

PAULAS WELT

Drei Tage Paradies

Hola mis amigos,
vor einigen Wochen war ich mit Padrona und einer Zweibeinerfreundin für drei Tage in meiner Stamm-Auberge im Nachbarland. Dort bin ich inzwischen Stammgast, genieße viele Privilegien wie Platzreservierung neben Padrona bei allen Mahlzeiten, Schlafplatz im Bett (in Absprache mit Padrona) und freies Bewegen im weitläufigen Grün um den Weiher. Kurz: hoher Wohlfühlfaktor!
Ich schlief sehr gut und viel, außer beim Essen und bei den Spaziergängen.
Morgens ging es noch vor dem Frühstück zum Gassi in den Wald gleich vor der Haustür. Herrlich! Ich studierte intensiv die vielen interessanten Gerüche, als in der Stille plötzlich etwas knackte. Erschreckt blieb ich stehen und direkt neben mir erhob sich ein schlanker brauner Vierbeiner mir großen dunklen Augen. Wir sahen uns für den Bruchteil einer Sekunde an, dann setzte er pfeilschnell über die große Wiese zum Waldrand. Ich spurtete augenblicklich hinterher, mein Jagdtrieb war geweckt. Immer weiter – da, igitt, trat ich ins Nasse, einen kleinen Ausläufer des Weihers. Die braune Schönheit war längst verschwunden und mit triefenden Pfoten hatte ich auch keine Lust mehr, weiterzurennen. Padrona pfiff am Weg, und ich kehrte gemessenen Schrittes zurück. Das war verschärfter Frühsport, da freute ich mich nach der Rückkehr auf ein doppeltes Frühstück. Denn auch das ist eines der Privilegien: Zuerst erhielt ich meine Morgenmahlzeit, dann begleitete ich Padrona zu ihrem Frühstück. Um Ruhe zu haben, spendierte mir Padrona jeden Morgen eine Scheibe Wurst extra am Tisch. So waren wir alle zufrieden.
Wunderschön war auch das Spielen mit den drei Vierbeinern des Hauses, von denen ich bevorzugter behandelt wurde als manch anderer Vierbeinergast. Dies nicht nur aufgrund meiner Persönlichkeit, sondern wegen der Leckerli, die Padrona ihnen immer schenkte. Das war zwar nicht wirklich in meinem Sinne, aber so waren Thor, Lenny und Fiona immer freundlich und zum Spielen aufgelegt.
Da fiel der Abschied schwer, aber Padrona hat unser Zimmer schon gebucht für den Jahreswechsel ohne Böller. Ich freue mich! So kann auch im Hochsommer die Aussicht auf den Winter wunderbar sein, meint

Eure Paula

Badewanne raus – Dusche rein
so sind Sie für alle Eventualitäten im Leben, auch im hohen Alter, gerüstet.

Über 35 Jahre handwerkliche Qualität
Heinrich Decker
Heizung · Sanitär · Solaranlagen
Mannheim-Neckarau · Fischerstraße 37
Tel. 85 52 68 · Fax 8 62 38 57 · www.heinrich-decker.de

2.500 Euro für die Palliativmedizin

Glasermeister Jürgen Simon spendet an Diakonissenkrankenhaus

NECKARAU/ALMENHOF. „Immer leben mit der Kenntnis der Endlichkeit", beschreibt es Prof. Dr. Dieter Schilling, Ärztlicher Direktor und Chefarzt der Medizinischen Klinik II des Diakonissenkrankenhauses. Um Menschen mit einer tödlichen Krankheit und deren Angehörige kümmert sich die Palliativstation am Diakonissenkrankenhaus auf dem Almenhof, und diese freute sich jetzt über eine Spende von 2.500 Euro von Glasermeister Jürgen Simon. Die Scheckübergabe fand im Beisein Schillings und PD Dr. med. Matthias Schuler, Chefarzt der Klinik für Geriatrie und Facharzt für Palliativmedizin, statt.

Schwerstkranken mit Respekt begegnen, aber auch ihre Würde und Restautonomie erhalten, ihnen größtmögliche Lebensqualität zu ermöglichen, hat sich der Palliativverein am Diakonissenkrankenhaus auf die Fahnen geschrieben. Er unterstützt die Arbeit der Palliativstation, indem mit eingeworbenen Geldern viele zusätzliche Maßnahmen wie zum Beispiel Einrichtungsgegenstände, Musiktherapie oder aber auch Hilfsgeräte für die Palliativpatienten finanziert werden.

Der Neckarauer Glasermeister Jürgen Simon hat jetzt erneut – wie schon vor kurzem in der Markuskirche (die NAN hatten berichtet) – 2500 Euro gespendet, die er im Rahmen seiner wohltätigen Aktion „Honorar für einen guten Zweck" persönlich überreichte. Es war die dritte Tranche seiner Gesamtspende von 7.500 Euro an den Palliativverein. „Es war ein sehr schönes Treffen und ich freue mich, meine Spende in guten Händen zu wissen", so Simon. Bei der Auswahl seiner Spendenempfänger sei es ihm wichtig, dass diese ebenso hinter ihrer Arbeit stünden, wie er selbst, erklärt der Neckarauer.

Dieter Schilling (links) und Matthias Schuler (rechts) nehmen freudig die Spende von Jürgen Simon und Reinhard Kleiner entgegen. Foto: Kranczoch

Mit seiner ungewöhnlichen Spendenaktion unterstützt Glasermeister Jürgen Simon seit sieben Jahren regelmäßig soziale Projekte. Damals hatte der rührige Chef des 150 Jahre alten Traditionsbetriebs die Idee, für Angebote ab 500 Euro eine Gebühr von heute 50 Euro zu berechnen. Für jedes bezahlte Angebot, das in einen Auftrag mündet, wird dem Kunden die Gebühr zurückerstattet, die er aber trotzdem zusammen mit den Beträgen der anderen Angebote eines Jahres separat sammelt und ohne Abzüge einem sozialen Projekt in Neckarau und der Region zukommen lässt. So hat der engagierte Handwerksmeister schon 26.000 Euro an Einrichtungen wie dem Kinderhospiz Sterntaler, dem Kinderhilfefonds „Kinder in Armut", einem Hippotherapie-Projekt, der Hans Müller-Wiedemann-Schule in Neckarau, dem St. Vincent Hospiz und zuletzt dem Palliativverein am Diakonissenkrankenhaus gespendet. Für sein soziales Projekt erhielt er kürzlich sogar die Auszeichnung „Fensterbauer des Jahres 2016" in der Sonderkategorie Marketing sowie die silberne Ehrennadel des Landesinnungsverbandes Baden-Württemberg.

Übrigens: Die nächste Spende von 1.500 Euro soll schon im Herbst folgen (angedacht ist am 4. November die Lange Nacht der Kunst und Genüsse), um die 30.000 Euro zu knacken, wie er sagt. Nach entsprechendem Empfänger wird Ausschau gehalten. Es muss nur für einen guten Zweck sein. *red/nco*

Schillerschule wird Ganztagesgrundschule

Gemeinderat beschließt Zusammenführung mit breiter Mehrheit

NECKARAU. Der Gemeinderat hat mit breiter Mehrheit die Umwandlung der Schillerschule in eine Ganztagesschule in Wahlform bei gleichzeitiger Aufgabe der Wilhelm-Wundt-Grundschule beschlossen. Wilhelm-Wundt wird so zur Realschule. FDP und Linke haben dagegen gestimmt und die etwa 14 Millionen Euro teurere Variante bevorzugt. Auch auf den letzten Metern der Entscheidung gab es im Gemeinderat noch Diskussionsbedarf.

Ein zweites Szenario hatte zur Wahl gestanden: Die Grundschule im Gebäude Wilhelm-Wundt zu belassen und stattdessen die Schillerschule zu schließen, damit die Wilhelm-Wundt-Realschule dort einziehen könnte. Dann allerdings würde die Ganztagesschule am Rande Neckaraus und nicht zentral liegen. Zudem hätte das Ganze wesentlich mehr gekostet und eine erforderliche Mensa wäre im Gebäude Wilhelm-Wundt, so die Stadt, nicht realisierbar gewesen.

Der Gemeinderat hat jetzt den Weg für die Planungen freigemacht: Die Schillergrundschule fusioniert mit der Wilhelm-Wundt-Grundschule am Standort Schillerschule und entwickelt sich nach dem Auslaufen des Werkrealschulzweigs (zum Ende des Schuljahres 2017/18) zu einer Ganztagsgrundschule weiter. Durch die Aufgabe des Grundschulstandortes Wilhelm-Wundt wird die Realschule räumlich entlastet und kann die freiwerdenden Kapazitäten für eine stabile Dreizügigkeit nutzen. 800.000 Euro für die bautechnische Planung einschließlich Machbarkeitsstudie stehen im Haushalt 2016/2017 bereit.

Die Schillerschule wird zur Ganztagesgrundschule. Das hat der Gemeinderat jetzt beschlossen. Foto: Kranczoch

Die geschätzten Gesamtkosten belaufen sich auf 14,3 Millionen Euro. „Wir reden hier vom übernächsten Doppelhaushalt", so Bürgermeisterin Dr. Ulrike Freundlieb.

Eine Voruntersuchung der Stadt hat ergeben, dass die Grundschulwege zu beiden potentiellen Ganztagsgrundschulen die Drei-Kilometer-Marke unterschreiten, und damit dem Grundsatz „Kurze Beine, kurze Wege" entsprechen. Die Almenhofschule ist aktuell stabil dreizügig. Es sei davon auszugehen, dass diese Dreizügigkeit aufgrund der jüngsten Schülerprognosen langfristig beibehalten werde, da viele Eltern auch in Zukunft eine flexible Nachmittagsbetreuung bevorzugen werden.

„Wir sind zwar mit dem Ergebnis nicht ganz glücklich, da wir uns eine andere Entwicklung gewünscht haben, aber da der Bezirksbeirat zugestimmt hat, weil man eine Entwicklung haben will und keinen Stillstand, werden wir zustimmen", sagte Claudius Kranz (CDU) im Gemeinderat. Gökay Akbulut stimmte für die Linke nicht zu, „weil wir der Meinung sind, dass die Folgeprobleme bei diesem Szenario unzureichend berücksichtigt sind". Roland Weiß (Mannheimer Liste) wollte wissen: „Wo sieht die Verwaltung die Mensa an der Schillerschule?"

Lutz Jahre, Leiter des Fachbereichs Bildung, sagte dazu: „Es ist noch keine Planung erfolgt. Die wird in Zusamenarbeit mit der Schule gemacht." Man habe „flächenmäßig die Option, eine Mensa an der Schillerschule zu realisieren. An der Wilhelm-Wundt-Schule voraussichtlich nicht". Die FDP plädiert für die Wilhelm-Wundt-Schule als Standort der Ganztagsgrundschule. Stadtrat Volker Beisel: „So, wie es jetzt vom Gemeinderat beschlossen wurde, haben wir in einigen Jahren die zwei einzigen Neckarauer Grundschulen in wenigen hundert Meter Abstand. Das ist aus Sicht der Schulwegeplanung keine gute Lösung. Beisel und Der Neckarauer FDP-Bezirksbeirat David Hergesell stellten nach der Sitzung des Gemeinderates unisono fest: „Die Stadt kann jetzt zumindest die eine Chance zur Schulentwicklung nutzen. Das wird der Schullandschaft in Neckarau gut tun. Allerdings hat der Gemeinderat gleichzeitig eine andere Chance verspielt."

Die Planungen werden jetzt angegangen und die Mittel beantragt. Mit der baulichen Umsetzung kann allerdings frühestens 2021 begonnen werden. Die Schulleiter Peter Deffaa (Wilhelm Wundt) und Stefan Bolay (Schiller) betonen aus diesem Grund gemeinsam gegenüber den NAN, dass sich in den nächsten Jahren an den Schulen erstmal nichts ändern wird. Schüler können – wie in den Jahren zuvor – an beiden Schulen angemeldet werden. *red/nco*

B+O SENIORENZENTRUM
WIR SIND GERNE FÜR SIE DA, MIT HERZ UND KOMPETENZ
B + O Seniorenzentrum
- Langzeitpflege
- Tagespflege
- Kurzzeitpflege
- Physiotherapie

B + O Ambulanter Pflegedienst
- Pflege daheim
- Menü-Service
- Hauswirtschaftliche Unterstützung
- Hausnotruf-System

24 Stunden-Notaufnahme
ALLES AUS EINER HAND
Vertrauen Sie Ihren Pflegeexperten in Brühl
Mannheimer Landstraße 25 • 68782 Brühl • Telefon (06202) 708-0
www.bo-seniorenzentrum.de

Von Mäusen und Mücken

Abschlusskonzert der Akkordeon-AG in der Wilhelm-Wundt-Schule

NECKARAU. Kurz vor den Sommerferien fand das Abschlusskonzert der Akkordeon-AG mit Schülern der zweiten Klassen in der kleinen Turnhalle der Wilhelm-Wundt-Schule statt. Dort trafen sich zehn Kinder der Wilhelm-Wundt-Grundschule sowie der Almenhofschule, um Eltern, Geschwistern und Bekannten vorzuführen, was sie im vergangenen Schuljahr einmal wöchentlich eine Stunde lang unter der erfahrenen Leitung der Lehrbeauftragten und aktiven Akkordeonspielerin Elisabeth Strohmaier gelernt hatten.

Mit dem Stück „Pitti, die Wandermaus in China" wurden alle anwesenden Gäste musikalisch begrüßt. Unterstützt wurden die jungen Spieler von einigen Orchesterspielern des HHV Rheinklang. Danach informierte das aktive HHV-Mitglied Gerd Stiefenhöfer über die Ausbildung der Kinder während des AG-Unterrichts in der Schule, in dem fundamentales Grundwissen der Musik vermittelt wird. Darauf aufbauend, kann der Stoff auch im Musikunterricht verwendet werden.

Peter Deffaa, Rektor der Wilhelm-Wundt-Grundschule, dankte Elisabeth Strohmaier im Namen der Schule für ihre langjährige Tätigkeit als Lehrbeauftragte, bevor die jungen Akkordeonisten die Zuhörer noch mit dem beschwingten „Schweinerock" und dem „Mückensong" beeindruckten. Besonders mutig war Julian Brandenfels aus einer AG der Almenhofschule, der gekonnt ein Solostück präsentierte und seit einem Jahr als aktives Mitglied im HHV Rheinklang spielt. Herzlicher Applaus des Publikums war allen Spielern sicher. Als Anerkennung für die hervorragende Leistung erhielt jedes Kind zum Abschied eine Urkunde über die Teilnahme an der Akkordeon-AG.

Mit Stolz zeigten die Teilnehmer der Akkordeon-AG beim Abschlusskonzert in der kleinen Turnhalle der Wilhelm-Wundt-Schule, was sie nach wenigen Monaten schon können. Foto: zg

Im Oktober 2017 beginnt die nächste AG. Mehr Infos bei Elisabeth Strohmaier, E-Mail: karl-heinz.strohmaier@online.de. *red/cm*

„Menschen, die man nur einmal im Jahr sieht“

Fast drei Tage Open-Air-Konzerte beim Matthäus-Gemeindefest

Beim Auftritt der Gardemädel der Pilwe war die Stimmung auf und vor der Bühne toll. Foto: Kranczoch

NECKARAU. „Das Cross- und Groove-Konzert ist nicht ins Wasser gefallen – wir sind gleich in die Kirche gegangen“, schmunzelt Pfarrer Tobias Hanel. „Das haben wir schon Samstagfrüh entschieden“, fügen er wie auch Pfarrerin Regina Bauer hinzu. So konnte der Samstagabend beim Gemeindefest der Matthäusgemeinde um 18.30 Uhr mit der Newcomerband Too Late aus Mannheim starten. Bassistin und Sängerin Lilli, Gitarrist Niclas Püschel und Drummer Tim Matthaei boten der gut gefüllten Kirche alternative Rock- und Popmusik. „land2“ mit Bandleader Rafael Lewczuk (Drums), Dario Klein (E-Gitarre) und Marco Klein (E-Bass) interpretierten ab 20 Uhr aktuelle Hits sowie ausgewählte Klassiker mit ihrem Trio-Sound.

Den Sonntagmittag gestaltete der MatthäusChor „Sing around the church“ und stimmte auf den Nachmittag mit vielen Programmpunkten ein. Die Jazzband Off-Beat des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums verliert jährlich talentierte junge Leute, die nach ihrem Abitur neue Wege gehen. Doch jedes Jahr wieder präsentiert Band-Leader Peter Jacob eine bestens aufgestellte Band und neue Talente. So auch diesmal. „Auf vielfachen Wunsch“ hatten die Organisatoren wieder „Who2Ladies“ für den Sonntagabend engagiert und verschafften damit allen Tanzbeinen noch reichlich Bewegung. Am Montagnachmittag öffnete in der Kirche von 15 bis 17 Uhr wieder das Café für Leib und Seele. Gerlinde Fontana hatte zum gemeinsamen Liedersingen eingeladen und ein Kindergarten sang für die Senioren.

Zum Hock am Montagabend gehören ebenfalls schon traditionell die Neckarauer Chöre wie die Sängerhalle Germania und der Frauenchor 1924 sowie der Fanfarenzug und die Garde der Pilwe, die nach „getaner Arbeit“ zum Verweilen in geselliger Runde einluden. „Der Gemeindefest-Montag ist gut gelaufen. War sehr gut besucht, gute Stimmung, wir sind wirklich zufrieden“, so Hanel. In der Schlussandacht (musikalisch gestaltet vom MatthäusChor) haben Hanel und Bauer noch einmal das Motto „Vernetzt durch Gnade“ aufgegriffen: „Jeder konnte sich äußern: Welche Fäden habe ich beim Gemeindefest gesponnen, wer hat bei mir angeknüpft, inwiefern empfinde ich das als Gnade?“ Insgesamt rund 130 Helfer (mit allen Ehrenamtlichen und „Konfis“) haben beim Auf- (in rund sechs Stunden am Samstagmorgen) und Abbau geholfen und zum Gelingen des Gemeindefestes beigetragen, das für viele Neckarauer etwas Besonderes ist. „Es kommen auch immer Leute, die sieht man nur einmal im Jahr – nicht an Weihnachten, aber beim Gemeindefest“, lacht Pfarrer Hanel. „Und nächstes Jahr wollen wir wieder ohne Baustelle feiern“, ergänzt seine Kollegin mit Blick auf den Neubau des Bach-Gymnasiums. *red/nco*

Liebe ist … wenn beide Ja sagen

Patricia Popp und Stefan Rebmann schließen den Bund fürs Leben

MANNHEIM. Jetzt fand sich offiziell zusammen, was schon lange zusammen gehörte: Patricia Popp und Stefan Rebmann gaben sich auf dem Standesamt Feudenheim das offizielle Ja-Wort. Verwandte, Bekannte, Wegbegleiter, viele Freunde des prominenten Politikerpaars und sogar Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz hatten sich im Rathaus eingefunden, um die Eheschließung hautnah und heiß mitzuerleben, die Bürgerdienstleiter Christoph Winkler würdig und eloquent vollzog.

Sie sagten Ja und strahlen: Patricia und Stefan Rebmann. Foto: Meixner

Unter den Gratulanten, die im Vorraum des Trauzimmers warteten, waren auch mehrere Neckarauer, die sich gern ihrer Bürgerdienstleiterin erinnern, die von 2009 bis 2013 den Rathäusern Neckarau, Rheinau und Lindenhof vorstand. Im letzten Oktober wurde die Diplom-Verwaltungswirtin und Mutter eines Sohnes sowie einer Pflegetochter zur Bürgermeisterin von Eppelheim gewählt.

Frischgebackener Ehemann ist der Mannheimer Bundestagsabgeordnete Stefan Rebmann. Als gelernter Energieanlagenelektroniker hatte er sich schon früh gewerkschaftlich engagiert, durchlief eine zweijährige Ausbildung zum Organisationssekretär des DGB und war nach verschiedenen Stationen bis 2013 DGB-Vorsitzender der Region Nordbaden. Seit 1988 Mitglied der SPD, vertritt Rebmann seit 2011 den Wahlkreis Mannheim Süd im Deutschen Bundestag, wo er sich als stellvertretender Vorsitzender im Ausschuss für Wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung besonders für die Verbesserung der Gesundheitsversorgung in Entwicklungsländern einsetzt.

Als Stürmer des FC Bundestag ist er nicht nur Vizekapitän, sondern auch amtierender Torschützenkönig.

Im Anschluss an die Trauungszeremonie ging es zum fröhlichen Feiern auf das Gelände des Vereins Historische Eisenbahn in Friedrichsfeld. Im September soll die krönende kirchliche Trauung stattfinden. *cm*

Drei Männer lassen die Bagger beißen

Besonderer Spatenstich für Quartier 4 auf Glückstein-Quartier

Nach getaner Arbeit: Peter Kurz ließ mit Heinz Scheidel und Roland Oppermann die Bagger beißen. Foto: Kranczoch

LINDENHOF. Peter Kurz baggerte noch, als alle anderen schon fertig waren. Auf dem Baufeld 4 im Glückstein-Quartier rückten jetzt drei Kleinbagger anstelle der sonst üblichen Spaten an. Mit Heinz Scheidel, geschäftsführender Gesellschafter der Diringer & Scheidel Unternehmensgruppe, und Roland Oppermann, Finanzvorstand der SV Sparkassenversicherung, steuerte Mannheims OB eines der kleinen Kraftpakete zum symbolischen Auftakt der Baumaßnahmen zum Quartier 4 an der Glücksteinallee. Hintergrund: Der Verkauf der Büro- und Wohnimmobilie an der SV SparkassenVersicherung erfolgte am 4. Juli. D&S realisiert dort als Projektentwickler und Generalunternehmer den neuen Firmenstandort der Versicherung sowie 77 Mietwohnungen.

Die gute Nachricht: Die Niederlassung der SV SparkassenVersicherung in Mannheim bleibt erhalten. Die 566 Mitarbeiter werden jedoch vom bisherigen Standort im Fahrlachgebiet ins Glückstein-Quartier im Stadtteil Lindenhof umziehen. „Mit dieser erfolgreichen Partnerschaft ist es gelungen, einen wichtigen Arbeitgeber in unserer Stadt zu halten und der SV SparkassenVersicherung eine Entwicklungsperspektive im Glückstein-Quartier anbieten zu können. Zugleich ist der Umzug innerhalb Mannheims ein Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort, für das ich beiden Unternehmen danken möchte“, so Wirtschaftsbürgermeister Michael Grötsch. Der Fachbereich für Wirtschafts- und Strukturförderung hatte sich intensiv dafür eingesetzt, dass Mannheim auch zukünftig ein Standort im SV-Konzern bleibt und bei der Suche nach geeigneten Flächen beraten sowie den Kontakt zu Diringer & Scheidel vermittelt.

Auch in der Entwicklung des Glückstein-Quartiers wird mit diesem Projekt viel erreicht. In fußläufiger Entfernung zum Hauptbahnhof, zur Innenstadt und den Naherholungsgebieten am Rhein entstehen rund 16.800 Quadratmeter Büroflächen und in einem separaten Gebäude 77 Mietwohnungen mit einer Bruttogrundfläche von rund 7.400 Quadratmetern in energieeffizienter Bauweise. Unterhalb des Baugrundstücks wird eine zweigeschossige Tiefgarage mit 239 Stellplätzen gebaut. Die Fertigstellung ist für 2020 geplant. *nco*

Praxis für Krankengymnastik/Physiotherapie

Juri Tschernjawski
staatl. anerkannter Physiotherapeut
Diplom-Sportlehrer
Telefon: 0621/8460644
15 Jahre

Das Team der Praxis für Krankengymnastik freut sich, Sie in den neuen Räumen RHEINGOLDPLATZ 2 (ehem.AOK) begrüßen zu dürfen.

> PRIVAT UND ALLE KASSEN > HAUSBESUCHE > TERMINE NACH VEREINBARUNG

In neuen klimatisierten Räumen empfängt Physiotherapeut Juri Tschernjawski und Team seine Kunden im Rheingoldcenter. Mit seiner Werbung in den Neckarau-Almenhof-Nachrichten machte er sehr gute Erfahrungen, wie er jetzt berichtete. Auf seine Jubiläumsanzeige mit Teamfoto wurde Tschernjawski vielfach von seinen Patienten angesprochen. Es kamen auch viele andere Interessierte vorbei, die mit der eigens ausgeschnittenen Anzeige diese Werbung lobten und die Praxis anschauen wollten. Einige von ihnen sind mittlerweile zu neuen Kunden und Patienten geworden. **Werbung wirkt.**

Papier-Gross

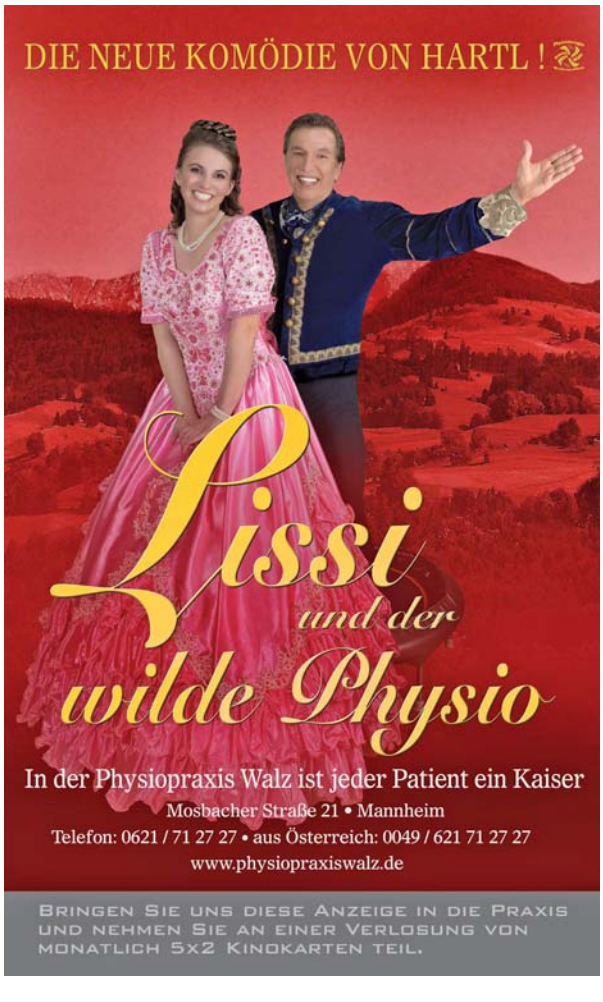
Schreibwaren · Bürobedarf
Friedrichstraße 9
68199 Mannheim-Neckarau

SCHULANFANG BEI PAPIER GROSS

Wir haben die Artikel, die Auswahl, die Preise und die Mengen, die Sie am Schulanfang benötigen

z.B. Schulhefte A 4 Fabr.Brunnen - Format	16 Blt.	0,49 €
Faber Castell Jumbo Grip	12 er	15,99 €
Collegeblock A 4 Lin. 27+28	nur	0,99 €
Stabilo Point 88 10 Farben		5,99 €
Stabilo Pen 68 10 Farben		7,99 €
Lamy Farbkasten	12 er	5,90 €
Frixion Tintenroller		2,49 €
UHU Stic 8,2 gr.		0,99 €
Schulordner transparent	ab	1,99 €

viele weitere Aktionen zeigen wir Ihnen im Ladengeschäft
Bucheinbandservice ist bei uns selbstverständlich
vom 11.9. -15.9.2017 haben wir von 8.30 - 19.00 Uhr geöffnet
Preise gültig vom 1.9. - 30.9.2017 solange Vorrat reicht



FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
BESTATTUNGSHAUS
ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB
• individuelle Grabgestaltung • moderne Gartenanlagen
• Dauergrabpflege • Gartenpflege
• Trauerfloristik • Pflanzenverkauf
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

BESTATTUNGSHAUS Hans W. HIEBELER
Ein starkes Team fachgeprüfter Bestatter mit langjähriger Berufserfahrung steht Ihnen täglich 24 Stunden zur Seite in Mannheim und allen Stadtteilen.
68199 Mannheim · Neckarauer Straße 81
☎ 06 21 - 8 43 02 90
www.bestattungshaus-hiebeler.de
Wir bieten Kompetenz zu fairen Preisen
– Abschiedsräume und Hauskapelle –
Erd-, Feuer-, See-, Bach-, Fels-, Wiesen-, Wald-Bestattungen
Internationale Überführungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Sterbegeldversicherungen ohne Gesundheitsfragen
Kostenlose Hausbesuche
Bestattungs-Vorsorge

MANNHEIMER BESTATTUNGSHAUS KARCHER seit 1985
Mit Kompetenz und Gefühl stehen wir Ihnen in Neckarau und Almenhof zur Seite.
Eigene Hauskapelle und Abschiedsräume
Hausbesuche in allen Stadtteilen
Geprüfte Bestatter (HWK) als feste Ansprechpartner
Kostenfreie Vorsorgeberatungen
ZENTRALRUF: MA - 33 99 30
Erd-/Feuerbestattung komplett ab 850,- € zzgl. öffentliche Gebühren
Mannheim · Am Friedhof 33 • Feudenheim · Hauptstraße 17

Ein guter Abschied braucht Engagement mit Liebe zum Detail.
pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschiednahme ist Zuwendung
Friedrichstraße 3-5 · 68199 Mannheim
www.pietaet-hiebeler.de Tel. 0621 - 84 20 70

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40 www.bestattungsinstitut-buehn.de

TERMINE

Verein Geschichte Alt-Neckarau
Juli und August Ferien.
10.09., 14.00-17.00 Uhr: Neckarauer Museumstag
24.09., ab 11.00 Uhr: Erntedankfest rund ums Rathaus
Die Dauerausstellungen sind an den Museumstagen von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet.

Wilhelm-Wundt-Bücherei (Heinrich-Heine-Straße)
Öffnungszeiten bis 8. September: Mo., Di., Mi. 10.00-12.00 und 13.00-16.00 Uhr, Fr. 9.00-14.00 Uhr, E-Mail stabue.neckarau@mannheim.de

Gehrings Kommode
Die Veranstaltungen beginnen, wenn nicht anders vermerkt, jeweils um 20.00 Uhr.
Reservierte Plätze werden bis 19.30 Uhr freigehalten.
Bis Ende August ist Veranstaltungspause, Lokal und Biergarten sind geöffnet.
Vom 30.09. bis 03.10. Ist die Kommode geschlossen
September und Oktober: Fotoausstellung von Hans-Peter Schwöbel „Caribbean Warriors"
08.09.: Fake Five. Freitagsjazz vom Feinsten. Eintritt frei!
09.09.: Hans-Peter Schwöbel. Lachen-und-Denken. Kabarett. Eintritt 15 Euro
15.09.: Seven Eagles. Der Name ist Programm. Rockpop. Eintritt 15 Euro
16.09.: Franz-Josef Feimer. „Zwischen den Saiten". Piano-Kabarett. Eintritt 15 Euro
22.09.: 2 Relax. „Blues-Country-Folk". Bekannte Songs mit neuem Gesicht. Eintritt 15 Euro
23.09.: Michael Eller. „Ahoi, die Kreuzfahrer kommen! Captain Comedy packt aus". Kabarett. Eintritt 15 Euro
29.09.: Alles Guth! Pfalzchansons, gefühlsstark und authentisch. Szene. Eintritt 15 Euro
06.10.: Fake Five. Freitagsjazz vom Feinsten. Eintritt frei!
Reservierungen persönlich oder unter Tel. 0621 853669 zu den Öffnungszeiten Di. bis Do. ab 18.15 Uhr. So. u. Mo. Ruhetag.
Infos auch unter www.gehrings-kommode.de

Freizeitschule
Informationen und Anmeldungen: FreiZeitSchule, Neckarauer Waldweg 145, 68199 Mannheim, Tel. 0621 856766; E-Mail info@freizeitschule.de, www.freizeitschule.de

VfL Kurpfalz Neckarau
28. Franco Troncone Damen-Tennis-Turnier, Vereinsgelände Schindkautweg:
07.09.: ab 14.00 Uhr: Qualifikation
08.09.: ab 14.00 Uhr: 1. Runde Hauptfeld
09.09.: ab 10.00 Uhr: Achtel- und ab 14.00 Uhr Viertelfinale
10.09.: 10.00 Uhr: Halbfinale ca. 12.30 Uhr: Musikalische Matinee mit „Herby's World" 14.00 Uhr: Finale

Gartenstadt-Genossenschaft
16.09., ab 11 Uhr: 36. Almenhof-Garagenfest (Garagenanlage Almenstraße) auf überdachtem Festplatz mit Hüpfburg, Kinderprogramm und Flohmarkt, mit Leckereien vom Grill, hausgemachten Salaten, Kaffee, Kuchen und Waffeln, Cocktails in der Garagenbar und vielem mehr. Gäste sind willkommen!

Selbsthilfegruppe Fibromyalgie
25.09., 18.30 Uhr: „Alte Cafeteria", Diakonissenkrankenhaus, Speyerer Str. 91-93. Nächstes Treffen unter Leitung von HP Carola D'Mexis Tel. 0621 857656 Die Gruppe trifft sich jeden letzten Montag im Monat, außer August und Dezember. Betroffene und Interessierte sind willkommen.

GEHRINGS KOMMODE
www.gehrings-kommode.de
BÜHNEN GIBT ES VIELE ABER NUR EINE KOMMODE!
38 Jahre Kleinkunst
Einfach mal reinschauen
Schulstr. 82 . MA-Neckarau
Tel. 0621 - 85 36 69

AWO-Ortsverein Neckarau-Lindenhof
09.09., 14.00 Uhr: Treffen

TV 1884 Neckarau
Jeden Dienstag 18.00-20.00 Uhr: Training für das Deutsche Sportabzeichen. Nichtmitglieder sind beitragsfrei willkommen.

Skatgemeinschaft 85 Neckarau
Donnerstags, ab 19.00 Uhr: Weißer Hirsch, Katharinenstraße 70: Clubabend. Gäste sind willkommen.

KIRCHEN

Gemeinde St. Jakobus
Montags, 17.00 Uhr: Rosenkranz
Dienstags, 17.00 Uhr: Rosenkranz
Mittwochs, 9.00 Uhr: Werktagskirche: Eucharistiefeier
17.00 Uhr: Rosenkranz
Donnerstags, 17.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Meditation in der Form des Zen
Freitags, 17.25 Uhr: Rosenkranz
18.00 Uhr: Eucharistiefeier
Besondere Termine:
20.08., 9.30 Uhr: Eucharistiefeier Pfarrbüro: Rheingoldstr. 3, Tel. 851663, Fax 8620669

Gemeinde Maria Hilf
Montags, 9.00 Uhr: Eucharistiefeier der Frauen
Dienstags, 6.00 Uhr: Morgenlob m. anschl. Frühstück im Gemeindesaal
Mittwochs, 18.00 Uhr: Rosenkranz
18.30 Uhr: Eucharistiefeier u. Lobpreis
Besondere Termine:
16.08., 16.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier m. Austeilung d. Hl. Kommunion, Seniorenresidenz Niederfeld
20.08., 11.00 Uhr: Eucharistiefeier
Kirche macht Sie mobil:
11.09., 18.15 Uhr: Gymnastik für Seniorinnen im Gemeindesaal
14.09., 9.00 Uhr: Gymnastik für Seniorinnen im Gemeindesaal
Pfarrbüro: August-Bebel-Str. 49, Tel. 0621 833930

Matthäuskirche
20.08., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfrin. Bauer)
27.08., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfrin. Erfeld)
03.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Prädikant Sablotny)
10.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Taufen (Pfr. Hanel)
10.09., 11.00 Uhr: Kindergottesdienst mit Taufe (Pfr. Hanel/Kigo-Team)
15.09., 18.00 Uhr: Ökumenischer Schulanfängergottesdienst (Pfrin. Bauer/Gemeinderef. Nitsche)
17.09., 11.00 Uhr: Kindergottesdienst mit Taufe (Kigo-Team)
18.00 Uhr: Matthäus am Abend mit Imbiss (Pfr. Hanel)
24.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst (Pfr. Hanel)
24.09., 11.00 Uhr: Ökumenischer Kindergottesdienst „Perlen des Glaubens" (Ök. Team)
Kirche macht Sie mobil:
04.09. 17.15 Uhr: Gymnastik auch für Seniorinnen im Rhythmikraum des Bach-Gymnasiums
07.09.: Fitness und Wirbelsäulengymnastik im Rhythmikraum des Bach-Gymnasiums
Pfarrbüro: Rheingoldstr. 32, Tel. 0621 8413914, Fax 8413913 www.matthaeus-kirche.net

Lukaskirche
20.08., 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Lukaskirche (Pfr. Zeller)
27.08., 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche (Pfr. Ehrlich)
03.09., 9.30 Uhr: Gottesdienst in der Lukaskirche (Pfr. Welker)
07.09., 20.00 Uhr: DREI-KLANG – neue geistliche Abendliturgie, gemütliches Beisammensein (Diakonin Kohler/Pfr. Welker)
10.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst in der Markuskirche (Pfrin. Erfeld)
16.09., 9.00 Uhr: Ökumenischer Schulanfängergottesdienst in der Lukaskirche (Pfrin. Erfeld/Pfr. Welker/Gemeinderef. Hofmann)
17.09., 9.30 Uhr: Hauptgottesdienst (Pfrin. Erfeld))
10.45 Uhr: Kindergottesdienst (Pfr. Welker und Team)
23.09., 10.00 Uhr: Gottesdienst im Pflegeheim Almenhof (Pfr. Welker)
24.09., 11.00 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst auf dem 48er Platz (Pfrin. Erfeld/Pastoralref. Hansen/Pfr. Welker)
Pfarrbüro: Lassallestr. 1, Tel. 817112, Fax 816340, www.lukasgemeinde-mannheim.de, Öffnungszeiten: Di. und Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr

Markuskirche
27.08., 10.00 Uhr: Gottesdienst mit Taufe (Pfr. i. R. Ehrlich), anschl. Kirchenkaffee
10.09.: Gottesdienst (Pfrin. i. P. Claudia Erfeld)
29.09., 20.00 Uhr: Orgelkonzert mit Frantisek Vanicek
Kirche macht Sie mobil:
05.09., 17.45 Uhr: Yoga für Anfänger und Fortgeschrittene im Gemeindesaal
05.09., 19.00 Uhr: Bauch – Beine – Po im Gemeindesaal
Pfarrbüro: Im Lohr 4, Tel. 816179, Fax 827675, E-Mail Markusgemeinde.Mannheim@kbz.ekiba.de, Öffnungszeiten: Mo. u. Fr. 10.00-12.00 Uhr, Do. 15.00-17.00 Uhr

Freie evangelische Gemeinde Mannheim
Sonntags 10.10 Uhr: Gottesdienst in den Gemeinderäumen in Neckarau, Eisenbahnstr. 14. Kinderbetreuung parallel zum Gottesdienst. Rückfragen unter Tel. 0621 378495.

SUDOKU-ECKE

		9		1	6	7	4	
5	6	7	2			3		
		4	7			8	5	
	4				1			
		1		3				
6	7	2					3	
		3	8	5				9
4			3					8
	9	8				5		

FRIEDHÖFE MANNHEIM
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Seckenheimer Straße 56
68165 Mannheim
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail:
n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Rheingoldstraße 97
68199 Mannheim
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail:
k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2017

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
08. September (28. August)	Rund ums Haus/ Kerwe Neckarau
29. September (18. September)	Gesundheit
27. Oktober (16. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
30. November (20. November)	Advent/ Essen & Trinken
22. Dezember (11. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 08. September

„Mein Mannheim und die Liebe zur Musik"

Neue Ausstellung in „Gehrings Kommode"

NECKARAU. Präsentiert vom Neckarauer Kunst- und Kulturverein NeKK´99, wurde in „Gehrings Kommode" die Ausstellung der Feudenheimerin Christine Rösch „Mein Mannheim und die Liebe zur Musik" eröffnet. Zunächst stellte Barbara Eckert-Stahl den Verein und dessen Engagement für die Kleinkunst vor. Die musikalische Umrahmung gestalteten sowohl einige Gitarrenschüler von Christine Rösch als auch Silvia Brown – bekannt von der Gruppe „Soulliest" –, die es sich nicht nehmen ließ, ihrer Gitarrenlehrerin ein paar Songs sehr einfühlsam zu interpretieren.

Christine Rösch ist Mannheimerin aus vollem Herzen und hauptberuflich seit mehr als 20 Jahren an der Mannheimer Abendakademie als Dozentin für Gitarre tätig. Zur musikalischen Leidenschaft gesellte sich bald die der Malerei; ihre Ausbildung begann sie vor 15 Jahren bei Rikki Strassler mit Pastellkreide und Aquarellen. Danach war sie zehn Jahre Schülerin bei Alice Lorcy an der Kölner Malschule. Hier wurde sie ermutigt, eigene Motive auszuprobieren. In diesem Zusammenhang ist der Künstlername „Chris Rös" entstanden.

Ihre Experimentierfreude zeigt sich in den vielfältigen Techniken und Stilrichtungen, die in der Ausstellung zu sehen sind – detailgetreu, abstrakt, modern, impressionistisch, kubistisch, pointilistisch und manchmal auch etwas abstrakt/bizarr. Man sieht Bilder mit Ölkreide oder Acrylfarben, Tuschezeichnungen, Collagen und Kalligrafie. Dem Thema der Ausstellung entsprechend, sind als Motive besonders häufig das Thema Musik, in Form eingearbeiteter Musikinstrumente oder Noten, und Mannheimer Bauwerke, allen voran der Wasserturm in verschiedensten Stilrichtungen und Perspektiven, zu sehen.

Die Ausstellung kann noch bis Anfang September zu den üblichen Öffnungszeiten der Kommode besucht werden.

red/nco

Die Künstlerin Christine Rösch mit einer von ihr bemalten Gitarre. Foto: zg

Thema in der nächsten Ausgabe: